



HochschülerInnenschaft  
Universität für Bodenkultur

**Protokoll vom 21.10.2025**

---

**1. ordentliche Sitzung der Universitätsvertretung**

*der Hochschüler\*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien in der Funktionsperiode 2025-2027*

Schriftführer\*in: **Mathias FRÖSCHL**

Beschlossen in der UV vom:

Unterschrift Vorsitz:

**Datum:** Dienstag, 21.10.2025

**Beginn:** 10:00 Uhr

**Ort:** Seminarraum 04, SCHW-EG/137

---

Annika Julie HARTMANN, Vorsitzende der Hochschüler\*innenschaft an der BOKU, eröffnet die Sitzung um 10:00 Uhr.

**TOP 01 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**HARTMANN:** Herzlich Willkommen zur ersten ordentlichen UV-Sitzung in der Periode 2025 bis 2027.

Ich stelle fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt ist. Uns liegen derzeit keine Stimmrechtsübertragungen vor. Gibt es sonst noch Stimmrechtsübertragungen nachzuholen? Nein.

Bevor wir zur Feststellung der Anwesenheit kommen, wollen wir euch darüber informieren, dass in dieser Sitzung eine Genderstatistik geführt wird. Damit soll auf ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis in den Wortmeldungen während der Sitzung hingewiesen werden. Sie wird am Ende der Sitzung ausgewertet und vorgelesen. Für die Führung der Genderstatistik bitten wir euch, bei der Feststellung der Anwesenheit mitzuteilen, ob ihr als FLINTA geführt werden möchtet oder nicht. Unter FLINTA sind zu verstehen: Frauen, Lesben, Inter, nicht binäre, Trans und A-Gender Personen. Außerdem, das ist jetzt neu, aufgrund der Datenschutzverordnung bitten wir euch auch mitzuteilen, ob ihr die Pronomen und die FLINTA-Zugehörigkeit mitprotokolliert haben möchtet. Das müssen wir abfragen, da es sich um sensible Daten handelt. Kommen wir zur Anwesenheit.

**FESTSTELLUNG DER ANWESENHEIT DER MITGLIEDER**

Alle anwesenden Mandatar\*innen haben zugestimmt, dass die Pronomen und Flinta-Zugehörigkeit protokolliert werden dürfen.

**Unabhängige Fachschaftsliste BOKU**

<i>Vor- und Nachname Mandatar*in</i>	<i>Anwesenheit Mandatar*in</i>	<i>Stimmübertragung</i>	<i>Pronomen</i>	<i>FLINTA</i>
Lucia LOGAR	anwesend		sie/ihr	Ja
Alex WEGER	anwesend		er/ihm	Nein
Pamina RÖHLE	anwesend	Ständiger Ersatz Daniel RIEDL	sie/ihr	Ja
Florian KÖSTNER	anwesend		er/ihm	Nein

**Verband sozialistischer Student\*Innen Österreichs BOKU**

<i>Vor- und Nachname Mandatar*in</i>	<i>Anwesenheit Mandatar*in</i>	<i>Stimmübertragung</i>	<i>Pronomen</i>	<i>FLINTA</i>
Kash VALLASTER	anwesend		they/them	Ja

Protokoll zur 1. ordentlichen Universitätsvertretungssitzung der ÖH BOKU in der Funktionsperiode 2025-2027

Matts SANDHACKER	anwesend	Ständiger Ersatz Theresa LEITNER	er/ihm	Nein
Tristan NITZSCHE	anwesend		er/ihm	Nein

### Basisgruppe Grüner alternativer Studierender BOKU

<i>Vor- und Nachname Mandatar*in</i>	<i>Anwesenheit Mandatar*in</i>	<i>Stimmübertragung</i>	<i>Pronomen</i>	<i>FLINTA</i>
Annika Julie HARTMANN	anwesend		sie/ihr	Ja
Samuel ZAHNT	anwesend		er/ihm	Nein
Niko STADELBAUER	abwesend	Ständiger Ersatz Flo STEINDL (anwesend)	she/they	Ja

### Aktionsgemeinschaft BOKU

<i>Vor- und Nachname Mandatar*in</i>	<i>Anwesenheit Mandatar*in</i>	<i>Stimmübertragung</i>	<i>Pronomen</i>	<i>FLINTA</i>
Mathias FRÖSCHL	anwesend		er/ihm	Nein

**HARTMANN:** Hiermit stelle ich fest, dass wir beschlussfähig sind, das heißt, 50 % der stimmberechtigten Mitglieder\*innen sind anwesend. Die Rahmenbedingungen des Sitzungsablaufs sind in der in der Satzung geregelt. Es gibt außerdem eine Anwesenheitsliste und eine Redner\*innen-Liste, die anfangs Alex WEGER führt. Dafür bitte die Hand heben.

Nach der Reihenfolge werden die Redner\*innen von der Sitzungsleitung, aufgerufen. Eure maximale Redezeit beträgt zehn Minuten pro Wortmeldung. Vorgereicht werden laut Satzung, folgende Anliegen, dafür dann bitte beide Hände heben. Das ist

1. Anmerkungen zur Satzung
2. Berichtigungen
3. rechtliche Richtigstellungen
4. formal Anträge, welche sind
  - a. Behandlungen vertraulicher Verhandlungsgegenstände
  - b. balancierte Redner\*innenliste, also die Vorreihung der Mitglieder, die sich am wenigsten zu Wort gemeldet haben
  - c. Schluss der Redner\*innenliste
  - d. Ende der Debatte zum Antrag oder zum Tagesordnungspunkt
  - e. Vertagung des Tagesordnungspunktes oder der Sitzung. Hierfür benötigt es eine Zweidrittelmehrheit
  - f. Ende der Sitzung auch hierfür wird eine Zweidrittelmehrheit benötigt.

Gibt es zu dem Tagesordnungspunkt noch Wortmeldungen? Ich sehe keine, dann schließe ich Tagesordnungspunkt 01.

## TOP 02 Wahl der Schriftführerin / Wahl des Schriftführers

**HARTMANN:** In der letzten Funktionsperiode wurde es so gehandhabt, dass die Schriftführung abwechselnd und in alphabetischer Reihenfolge von den Fraktionen übernommen wurde. Wir würden das gerne weiter fortführen, wenn ihr einverstanden seid. Demnach würde die Schriftführung dieser Sitzung der AG zu teil werden. Das Protokoll wird von Jennifer MIEDL verfasst und an die schriffführende Person übermittelt. Der/die Schriftführer\*in muss dann innerhalb von vier Wochen das Protokoll kontrollieren und an die Mandatar\*innen versenden und Änderungswünsche einarbeiten. Das Protokoll wird dann in einer der darauffolgenden Sitzungen der Universitätsvertretung beschlossen. Gibt es Anmerkungen, und wer möchte die Schriftführung dieser UV-Sitzung übernehmen?

Mathias FRÖSCHL möchte die Schriftführung übernehmen. Dann kommen wir zu Antrag 01.

### **Antrag 01: Wahl des\*der Schriftführer\*in**

Antragsteller\*in: Vorsitzteam (Annika Julie HARTMANN)

*Die Universitätsvertretung der Hochschüler\*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:*

dass die Schriftführung für die Sitzung der Universitätsvertretung am 21.10.2025 Mathias FRÖSCHL übernimmt.

**Abstimmungsergebnis:**      *Prostimmen* 11      *Gegenstimmen* 0      *Enthaltungen* 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

**HARTMANN:** Will jemand sein Stimmverhalten protokollieren? Nein. Gibt es zu dem Tagesordnungspunkt noch Wortmeldungen? Nein, dann schließe ich den Tagesordnungspunkt 02.

## TOP 03      **Genehmigung der Tagesordnung**

**HARTMANN:** Die aktuelle Tagesordnung findet ihr auf BOKUlearn und ihr findet sie auch als Tischvorlage. In der Einladung hatten wir noch zwei Punkte hinzugefügt:

- TOP 11 Entsendungen in den Senat
- Auf Wunsch vom VSStÖ TOP 19 Stand der Beschlüsse der Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden aus der Funktionsperiode 2023-2025.

Gibt es sonst noch Wünsche oder Ergänzungen oder Wortmeldungen? Das scheint nicht der Fall zu sein.

### **Tagesordnung 21.10.2025**

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder sowie der Beschlussfähigkeit.
2. Wahl der\*des Schriftführer\*in
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung ausstehender Protokolle
5. Bericht des Vorsitzteams
6. Berichte der Referate
7. Berichte der Studienvertretungen
8. Berichte der von der Universitätsvertretung entsandten Studierenden und der eingerichteten Arbeitsgruppen der Universitätsvertretung
9. Wahl der Referent\*innen
10. Übertragung an Stellvertreter\*innen lt. §35 Abs. 3 HSG 2014
11. Entsendungen in den Senat
12. Entsendungen in die Senatsstudienkommission
13. Entsendungen in die Kollegialorgane des Senats (lt. §25 (8) UG 2002)
14. Entsendungen in die Fachstudien-Arbeitsgruppen
15. Entsendungen in die Ethikplattform
16. Entsendungen in den AKGL
17. Beschluss zur Satzung
18. Beschluss zum Jahresvoranschlag 2025/26
19. Stand der Beschlüsse der Anträge im allg. Interesse der Studierenden aus der letzten Funktionsperiode
20. Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden
21. Allfälliges

**Antrag 02: Genehmigung der Tagesordnung**

Antragsteller\*in: Vorsitzteam (Annika Julie HARTMANN)

*Die Universitätsvertretung der Hochschüler\*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:*

dass die Tagesordnung in der vorliegenden Form angenommen wird.

**Abstimmungsergebnis:**      *Prostimmen* 11      *Gegenstimmen* 0      *Enthaltungen* 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

**HARTMANN:** Möchte jemand das Stimmverhalten protokollieren? Nein. Gibt es zu dem Tagesordnungspunkt noch Wortmeldungen? Nein. Dann schließe ich den Tagesordnungspunkt 03.

## TOP 04      Genehmigung ausstehender Protokolle

**HARTMANN:** Es gibt aktuell noch einige offene Protokolle welche zur Genehmigung ausstehen.

- Das Protokoll (1. a.o.UV.) vom 24.01.2024 unter der Schriftführung von Clara FERRING.
- Das Protokoll (5. o.UV) vom 14.10.2024 unter Schriftführung Florian RUMERSTORFER.
- Das Protokoll (6. o.UV) vom 05.12.2024 unter der Schriftführung Matts SANDHACKER.
- Das Protokoll (3. a.o.UV) vom 27.01.2025 unter der Schriftführung Reinhard LEUTGÖB.
- Das Protokoll (7. o.UV) vom 06.03.2024 unter der Schriftführung Annika HARTMANN.
- Das Protokoll (8. o.UV) vom 12.06.2025 unter der Schriftführung Lucia LOGAR.

Folgende Protokolle sind bei uns eingegangen und können nun beschlossen werden.

- Das Protokoll (1. a.o.UV.) vom 24.01.2024 unter der Schriftführung von Clara FERRING.
- Das Protokoll (5. o.UV) vom 14.10.2024 unter Schriftführung Florian RUMERSTORFER.
- Das Protokoll (7. o.UV) vom 06.03.2024 unter der Schriftführung Annika HARTMANN.

### Antrag 03: Genehmigung ausstehender Protokolle

Antragsteller\*in: Vorsitzteam (Annika Julie HARTMANN)

*Die Universitätsvertretung der Hochschüler\*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:*

dass das Protokoll vom **24.01.2024** (1.a.o. Sitzung), Schriftführung **Clara FERRING** in der vorliegenden zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**      *Prostimmen*    11      *Gegenstimmen*    0      *Enthaltungen*    0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

### Antrag 04: Genehmigung ausstehender Protokolle

Antragsteller\*in: Vorsitzteam (Annika Julie HARTMANN)

*Die Universitätsvertretung der Hochschüler\*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:*

dass das Protokoll vom **14.10.2024** (5.o. Sitzung), Schriftführung **Florian RUMERSTORFER** in der vorliegenden zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**      *Prostimmen*    11      *Gegenstimmen*    0      *Enthaltungen*    0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

**Antrag 05: Genehmigung ausstehender Protokolle**

Antragsteller\*in: Vorsitzteam (Annika Julie HARTMANN)

*Die Universitätsvertretung der Hochschüler\*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:*

dass das Protokoll vom **06.03.2025** (7.o. Sitzung), Schriftführung **Annika Hartmann**, in der vorliegenden zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**      *Prostimmen* 11      *Gegenstimmen* 0      *Enthaltungen* 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

**HARTMANN:** Gibt es noch weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt? Das scheint nicht der Fall zu sein. Dann schließe ich den Tagesordnungspunkt 04.

## TOP 05      Bericht der Vorsitzenden

**HARTMANN:** Um von den Tätigkeiten des Vorsitzteams aus den letzten Monaten zu berichten folgt nun ein ausführlicher Bericht des Vorsitzteams. Ich fang gleich an.

Annika Julie HARTMANN berichtet:

**HARTMANN:** Genau. Also, wir hatten natürlich über den Sommer eine Einarbeitungsphase und auch eine Übergabe und außerdem hatten wir sehr viele Antrittstermine bei verschiedenen Stellen der BOKU. Unter anderem z.B. bei BOKU4you, bei der Vizerektorin für Lehre, bei International Relations, mit Veranstaltungsmanagement, Qualitätsmanagement, der Didaktik, Nachhaltigkeit und noch einigen anderen. Dann was sehr cool ist, morgen, wie ihr vielleicht schon mitbekommen habt, kommt der HPV-Impfbus wieder vorbei für die nächste Impfung. Also wenn man die HPV-Impfung noch nicht hat oder noch nicht fertig, dann kann man das morgen gerne machen. Das haben wir auch organisiert über den Sommer und wurde auch noch im alten Vorsitzteam angefangen. Das Ganze haben wir dann auch über den Newsletter und auf Instagram und auch mit Plakaten beworben. Generell gab es noch die BOKU-Tipps-Broschüre, die ihr vielleicht auch kennt. Die haben wir wieder aktualisiert wie jedes Jahr für 2025/26 und die haben wir auch in die Ersti-Sackerl gegeben. Gerade für Studienanfänger\*innen gibt es dort viele hilfreiche Infos. Dann noch zur Helpline. Seit 19.09.2025 gibt es auch freitags vormittags die ÖH-Helpline der BundesÖH jetzt auch auf der BOKU mit einer ersten kostenlosen Beratungseinheit. Und ab dieser Woche wird die Helpline jetzt auch donnerstags vormittags statt freitags vormittags Termine anbieten. Das Ganze kann netterweise im Kulturreferatsbüro bzw. in der BiB stattfinden. Dann hatten wir außerdem ein Treffen zum Mensenverbund. Es gab einen Call im August mit verschiedenen Hochschulvertretungen, z.B. Uni Wien, MedUni und WU, zum Thema Mensenverbund. Da gab es letztes Jahr ein paar Probleme. Das heißt, der Vertrag wurde stark überarbeitet und uns noch einmal geschickt und seit 1. Oktober läuft auch die Ausgabe der Mensapickerl und das wird auch sehr rege genutzt. Dann haben wir intern im Vorsitzteam angefangen mit Supervisionseinheiten und das wollen wir auch jetzt monatlich fortsetzen. Das dient einfach nur der Prävention von Konflikten. Wir hatten außerdem einen Termin mit der Bank Austria. Da ging es einfach um die Besprechung des Sponsoringvertrags sowie auch des Kartenkontingents für den Ball und wir haben Werbemaßnahmen, Karte und Magazine thematisiert. Wir hatten auch einen Termin mit Raiffeisen. Dort mussten wir unser Mündelkonto auflösen und da man jetzt nur noch in Bundesschätze investieren kann als Anleihen. Das ist eine Vorgabe des Ministeriums. Ich war außerdem noch bei einem Call von der Allianz nachhaltiger Universitäten, der Arbeitsgruppe Studierende. Das war auch sehr interessant. Da haben wir uns ausgetauscht mit anderen Hochschulen zum Thema Nachhaltigkeit. Wir haben auch unsere regelmäßigen Treffen mit unseren eigenen Referaten und Studienvertretungen, für die wir zuständig sind, z.B. mit dem Pressereferat oder mit dem

Sozialreferat habe ich mich getroffen und auch wöchentlich mit dem Wirtschaftsreferat. Außerdem haben wir uns um das Students-at-Risk-Programm gekümmert. Das kommt von der Bundesvertretung. Da hatten wir Kontakt mit den Studienservices und dem Rektorat und ich habe auch an einem Call von der Bundesvertretung teilgenommen. Im Dezember wird außerdem das ESU-Boardmeeting in Wien stattfinden. Da haben wir die BOKU gebeten, Goodies zur Verfügung zu stellen und sie haben uns dann auch diese zur Verfügung gestellt für das Boardmeeting. Außerdem haben wir noch das Magazin „Andererseits“ angeschafft. Das war ein UV-Antrag der letzten, also der achten Sitzung, und diese Magazine wurden bestellt und auch aufgelegt. Außerdem waren wir als Vorsitzteam letzte Woche Freitag noch bei der Vorsitzenden Konferenz, die findet immer vor der Bundesvertretungssitzung statt. Diesmal war das auf der Uni Wien. Dort haben wir kurz berichtet und auch eine neue Fokussprecherin wurde gewählt. Gibt es dazu erst noch Fragen?

**LOGAR:** Wie jedes Wintersemester war wieder das Erstsemestrigen-Tutorium. In den Vorbereitungen wurden wieder die Ersti-Sackerl gepackt und wir waren auch alle zusammen am ETUT-Seminar. Vielen Dank an das OrgRef für das organisieren an der Stelle. Es wurde auch ein Video zusammen mit der BOKU Social Media gedreht zur Bewerbung vom IST, was auf unserem und auf dem Instagram-Account von der BOKU veröffentlicht wurde. Die Begrüßung fand am 22.09. statt, diesmal in vier Slots statt zwei, weil wir im Seminarraum im ILWA waren und nicht im TÜWI, weil das wegen einer Konferenz belegt war. Leider war der Raum gerade bei der Begrüßung von der LBT-Erstis total voll. Danach ging es weiter mit der Begrüßung der Studienvertretungen und den Campusführungen. Im Zuge dessen wurde auch der neue ÖH-Strukturplakat, was auch in der letzten Periode ein UV-Antrag war, aufgehängt und im zweiten Stock im TÜWI hergezeigt und von den Tutor\*innen dann vorgestellt. Außerdem hat es auch eine Infomesse gegeben, wo die Erstsemestrigen einige BOKU-Stellen, wie z.B. International Relations, BOKU Nachhaltigkeit, aber auch die Blaskapelle und BOKU Beez, natürlich auch die ÖH kennenlernen konnten. Anschließend war auch wieder Brot und Wein. Es war sehr gut besucht und alles war schnell leer, auch hier noch einmal danke an das OrgRef. Leider hat es dieses Semester sehr viele andere Events an der BOKU gegeben und es ist zu einigen Schwierigkeiten mit Räumen gekommen, eben das TÜWI war belegt, deshalb mussten wir ins ILWA ausweichen. Die Infomesse und Brot und Bier wurden sehr kurzfristig von der Aula vom Schwachhöferhaus ins ILWA bzw. auf den ILWA Vorplatz verlegt. Zum Glück war das Wetter gut, also hat im Endeffekt alles gut funktioniert. Das Ersti-Bier in der Muthgasse musste auch später als eigentlich geplant anfangen, weil von der Konferenz vieler Studis Musik nicht toleriert wurde. Um solche Raumkollisionen in Zukunft zu vermeiden, haben wir jetzt schon für die gesamte Periode Räume reserviert. Am 25.09. haben wir dann auch noch die Internationals begrüßt und am Abend fand das Semester Opening statt, wo wir das Gewinner\*innenlos der Tombola ziehen durften und wir waren auch beteiligt durch den Ausschank, auch vom OrgRef

organisiert. Das Fest war trotz leichtem Regen ein voller Erfolg und wir können an den BOKU-Kindergarten über € 4.000,00 spenden. Außerdem haben wir den Vorsitzenden-Newsletter weitergeführt von der letzten Periode. Da ist im Juli einer gekommen und im Oktober haben wir ihn erstmals vorgestellt und aktuelle Themen und Veranstaltungen beworben, wie z.B. den Impfbus, das Erstsemestrigentutorium und das Auftanzen für den BOKU-Ball. Außerdem Ausschreibungen für die Referent\*innen und auch für die AW SB-Person, die wir leider immer noch suchen, weil sich noch niemand gemeldet hat. Es wird demnächst noch ein Social-Media-Posting und einen Beitrag auf der ÖH-Website dazu geben, also hoffentlich finden wir bald jemanden. Letzte Woche am 13. Oktober wurden außerdem kostenlose EDU-bags an den Standorten Türkenschanze und Muthgasse verteilt. Die Studierenden haben sich sehr darüber gefreut, das ist sehr gut angekommen und die Sackerl waren schnell weg. Wir werden das weiterführen und ab dem nächsten Wintersemester sogar mit ÖH-BOKU-Branding auf den Sackerln. Wir haben auch noch den Vorsitzenden vom Unirat kennengelernt und am Donnerstag ist da die erste Uniratssitzung und danach wird das meine Aufgabe werden. Und zuletzt noch. Es gab letzte Periode einen Antrag, dass wir auch eine nachhaltige Alternative zu den jetzt schon verfügbaren Menstruationsprodukten bieten, und wir haben uns für Menstruationstassen eingesetzt. Die wurden jetzt schon bestellt von der Marke Einhorn, kostengünstig und in der EU produziert. Wir haben jetzt erstmal für den Start 120 Stück bestellt und die Ausgabe wird demnächst starten. Gibt es dazu noch Fragen?

**WEGER:** Passt, dann mach ich weiter mit meinem Bericht. Bei mir hat es gleich im Juli gestartet mit der Aussendung für das Ballkomitee. Es ist leider ein bisschen spät passiert, also wir haben versucht, das so schnell wie möglich zu machen mit dem Start unserer Periode, aber Juli ist einfach ein bisschen spät. Es haben sich dann trotzdem sechs Leute gefunden, die ziemlich motiviert auch schon zusammenarbeiten. Die Planung ist im vollen Gange. Der Ball wird wie in den letzten Jahren auch im Wiener Rathaus stattfinden, am 09.01.2026, unter dem Motto „Lebens(t)räume – Zukunft tanzt“. Das Design steht auch schon fest und demnächst wird dann auch die Website starten. Ich bin im laufenden Kontakt mit der Website-Firma, um da Kleinigkeiten auszubessern, aber auch größere Projekte durchzusetzen, die es einfach braucht, wie z.B. die Zweisprachigkeit der Website. Außerdem glaube ich muss der Flow der Website grundsätzlich auch fürs Backend einfach ein bisschen besser funktionieren. Da werden wir als Website-Administrator\*innen im November eine ganz ausführliche Schulung bekommen, sodass wir dann an die Studienvertretungen und an die Referate eine spezifische Schulung für ihre Websites weitergeben können. Ich bin zuständig für die generelle IT, also für die Zusammenarbeit mit der BOKU-IT. Da hat es Treffen gegeben, um aktuelle technische Themen zu besprechen. Treffen mit dem Sportreferat, mit IDIP und mit dem OrgRef hat es jetzt per se noch nicht gegeben, weil es noch keinen Bedarf gegeben hat. Ich habe mich mit der Lena zusammengesprochen, aber jetzt, wo dann die neue Referentin kommt, werde ich mich definitiv

noch einmal genauer treffen. Außerdem habe ich mich viel um die Organisation vor der Sitzung heute gekümmert, ums Inter-StV-Treffen, ums Inter-Ref-Treffen und um die Hearings für die Referent\*innen. Das Inter-Ref-Treffen hat am 14.10. stattgefunden, es sind relativ viele Referate anwesend gewesen, was mich sehr gefreut hat, weil der Austausch in diesem Gremium einfach sehr wichtig ist damit eine gute Zusammenarbeit innerhalb der ÖH BOKU garantiert ist. In dem Treffen wurde auch der Wunsch geäußert, dass man monatliche Austauschtreffen innerhalb der ÖH organisiert, also für Referate, Studienvertretungen und sonstige interessierte Personen. Am 16.10. war das erste Inter-StV-Treffen. Da ist auch intensiv über den Start der Periode geredet worden. Letztes Wochenende, Freitag bis Samstag, war dann das Inter-StV-Seminar, wo wir alle drei dabei waren und jede Studienvertretung vertreten war. Das glaube ich war wieder ein sehr wichtiges Seminar, um einfach die Zusammenarbeit innerhalb der Studienvertretungen zu garantieren. Ein weiterer Punkt war, dass es in der Zusammenarbeit mit der BOKU-IT jetzt einen Projektraum im zweiten Untergeschoss im TÜWI gibt, den man sich ganz unkompliziert als BOKU-angehörige Person reservieren kann und dann einfach über seine BOKU-Card den Raum entsperren kann. Das ist ein Gruppenarbeitsraum mit Videokonferenzkapazitäten. Den haben wir auch schon für die Hearings genutzt und der kommt in den ersten paar Wochen ganz gut an. Sonstige Sachen die wir gemeinsam als Team gemacht haben seit die Periode gestartet ist, wir haben mit den Studienservices monatliche fixe Treffen ausgemacht, das erste hat am 14.10. stattgefunden. Mit dem Rektorat, also bis auf die Vizerektorin, haben wir uns noch nicht so viel ausgetauscht. Das eigentliche erste Kennenlernetreffen findet heute statt. Das hätte ursprünglich ein bisschen länger dauern sollen, aber wegen eines kurzfristigen dringlichen Termins wird es nur ein kurzes Kennenlernetreffen sein, und wir hoffen, dass wir möglichst bald längere Termine bekommen, weil es echt einige Punkte gibt, die man beim Rektorat anbringen muss. Vor allem sind die Studienservices momentan wieder auf einem Hoch, was die Unfreundlichkeit angeht. Wir haben innerhalb kürzester Zeit mehrere Beschwerden von Studierenden bekommen und das müssen wir einfach so schnell wie möglich angehen. Gestern waren wir beim Roundtable des Rektorats, da ging es um einen Relaunch der BOKU-Website und die BOKU ist auch dabei, einen Code of Conduct für alle BOKU-Angehörigen zu entwickeln. Wir haben außerdem das Interview fürs BOKU-Magazin gemacht, wie auch schon unsere Vorgänger\*innen zum Start ihrer Periode. Und beim Treffen fürs BOKU-Kino waren wir dabei, um die Leute kennenzulernen und uns anzuhören was da für das nächste Jahr geplant ist. Genau, das war es von meiner Seite. Gibt es dazu noch Fragen?

**NITZSCHE:** Wie sieht es aus mit dem Sponsoring für den BOKU Ball?

**WEGER:** Nicht so gut, also nicht so gut wie letztes Jahr. Letztes Jahr war es schon weniger als davor und heuer noch einmal weniger, weil das Ballkomitee so spät gestartet hat und weil viele Firmen im August ihre Finanzplanung machen, wo das Sponsoring einfach schon abgeschlossen ist.

Wir machen uns trotzdem keine Sorgen, dass der BOKU-Ball finanziell funktioniert. Was wir nächstes Jahr aber einfach machen wollen, das haben wir auch mit dem jetzigen Ballkomitee schon ausgemacht, ist dass sie sobald der Ball im Jänner vorbei ist, gleich wieder für den Ball des darauffolgenden Jahres Sponsoring anfragen. Dass das einfach schon vom aktuellen Ballkomitee aus passiert und wir dadurch die finanziellen Grundlagen haben, den Ball zu veranstalten. Außerdem ist es meine Idee, dass man mit der Suche nach dem Ballkomitee spätestens im März beginnt, damit sie mit Start des Sommersemesters gleich mit der Planung beginnen können. Es ist einfach um einiges entspannter, wenn man mehr Zeit hat, weil es doch ein großes Projekt ist und wir alle etwas davon haben, wenn es besser funktioniert. Wenn das Sponsoring gut läuft, können wir vielleicht auch die Studierendenpreise wieder senken. Gibt es dazu sonst noch Fragen?

**HARTMANN:** Gibt es zu dem Tagesordnungspunkt sonst noch Fragen? Nein, dann schließe ich den Tagesordnungspunkt 05.

## TOP 06      **Berichte der Referate**

**HARTMANN:** Die Berichte vom Referat für Organisation und interne Kommunikation, Referat für ausländische Studierende, das Referat für Umwelt und Nachhaltigkeit, das Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, das Referat für Sport, das Referat für Öffentlichkeitsarbeit in den sozialen Medien, das Queer-Referat, das Referat für Feminismus und Gleichstellung sowie das Referat für individuelle Studien sind schriftlich ergangen und auch auf BOKUlearn hochgeladen. Diese könnt ihr euch dort auch gerne durchlesen. Zum Berichten darf ich nun die anwesenden Referate bitten. Bitte gebt bei eurer Anmeldung wie gehabt Name, Pronomen, euer Referat, ob ihr als FLINTA geführt seid oder nicht, sowie ob eure Pronomen und FLINTA-Zugehörigkeit protokolliert werden darf. Danke. Welche Referate sind anwesend und möchten berichten?

Bericht des Sportreferates, vorgestellt durch David LINDNER:

**LINDNER:** David LINDNER, Pronomen er/ihm, nicht als FLINTA zu führen, darf protokolliert werden. Im Sportreferat sind momentan aktiv, also eben ich und der Clemens HINTNER, wir machen gemeinsam die Laufgruppe. Dann haben wir Philipp PAZDERKA, der macht für uns die Werbung und die IT. Dann haben wir einen Yogakurs, das macht die Isabelle MILLER. Dann haben wir von den BOKU Beez Basketball den Max PELANT. Von den BOKU Beez Football ist das der Philipp DYGRYN. Dann haben wir zwei Leute beim Rennradteam, also beim Radfahren, das ist zum einen Simon KLAUS und Fridtjof DIEKMAN, der ist neu dabei. Dann haben wir Teresa SCHMID bei der Wandergruppe, den Michael STUMMER beim Salsa- und Bachata-Tanzkurs und grundsätzlich haben wir die Annemarie MAUSER beim Standard- und Lateintanzkurs. Sie hat uns aber Bescheid gegeben, dass sie im Wintersemester 25 eine Pause einlegen will und deshalb sind wir gerade dabei, dass man eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger für sie findet, die oder der das übernimmt. Was haben wir gemacht seit der letzten UV-Sitzung? Wir haben den Yogakurs im Sommersemester abgehalten und abgeschlossen. Dann haben wir gleichzeitig die Organisation und Vorbereitung des Yogakurses für dieses Semester, das Wintersemester, gemacht. Wir haben die Raumbuchung durchgeführt für die diversen Sportkurse, die einen Raum gebraucht haben. Außerdem haben wir die Betreuung der Homepage gemacht, um Termine und Programme aktuell zu halten. E-Mails haben wir natürlich beantwortet und verschickt. Dann haben wir Nachfolger\*innen fürs Sportreferat gefunden. Außerdem hatten wir interne Treffen, wir haben die SB's organisiert, durchgeführt, gemanagt und Werbung gemacht.

**HARTMANN:** Danke dir für deinen Bericht. Gibt es dazu noch Fragen? Dann bitte ich das nächste Referat zu berichten.

Bericht des Referates für Sozialpolitik, vorgestellt durch Matts SANDHACKER:

**SANDHACKER:** Matts SANDHACKER für das SozRef. Er/ihn, nicht FLINTA. Wir haben natürlich mit der Semesterplanung unserer Sprechstunde begonnen, die jetzt jeden Dienstag von 15:00 bis 16:00 Uhr ist. Wir haben wieder mit der Beratung gestartet, die über den ganzen Sommer hinweg gelaufen ist, jetzt aber auch wieder in Person. Wir haben schon mehrfach Sozialfonds-Anträge bearbeitet, sind aber leider nicht ganz fertig geworden in drei Stunden, weil das Drucken allein schon eine Stunde dauert. Da der Aufruf an alle, dass die Drucker ordentlich verwendet werden sollen und die Bitte, wenn sie einmal nicht ordentlich verwendet wurden, darauf zu achten, dass die Drucker rennen. Wir sind gerade dabei den Unterstützungsfonds zu starten, der Anfang November dann regulär bearbeitet wird und haben dazu auch Überlegungen gestartet, wie man die Abwicklung verbessern kann. Aktuell ist es zum Beispiel so, dass eine Person den gar nicht begonnen hat, weil die finanziellen Mittel nicht vorhanden waren. Bis jetzt ist es so, dass ein Deutschkurs refundiert werden kann, aber das ist natürlich keine Option, wenn man sich das von vornherein nicht leisten kann. Außerdem findet wieder das BAKSER statt, wo Leute von uns angemeldet sind. Die ÖH-Helpline habe ich über den Sommer ein bisschen mitgeplant und beim letzten InterRef war ich auch online dabei, was mich sehr gefreut hat, dass grundsätzlich viele Leute da waren.

**HARTMANN:** Dann danke dir für deinen Bericht. Gibt es dazu noch Nachfragen? Gibt es sonstige Referate, die noch berichten wollen?

Bericht des Referates für Ausländische Studierende, vorgestellt durch Nicole MILLOW VOGEL:

**MILLOW VOGEL:** Ich bin Nicole MILLOW VOGEL vom Referat für ausländische Studierende. Wir sind gerade dabei, zwei neue Mitglieder willkommen zu heißen, und dann bräuchte ich vielleicht auch Hilfe mit der Website, weil ich diese bis jetzt nicht bearbeiten konnte. Voraussichtlich werden wir dieses Semester mehr Events als in den zwei vorherigen Semestern machen und das auch besser kommunizieren, damit mehr Teilnehmer\*innen dabei sind, weil es in den letzten zwei Semestern nicht so gut angekommen ist. Außerdem haben wir die Sprechstunde nach wie vor dieses Semester dienstags von 9:00 bis 10:00 Uhr. Deshalb wollte ich mich für die Verspätung heute entschuldigen. Wir sind gerade dabei, also manche Mitglieder von uns, ich glaube derzeit drei, werden dieses Jahr beziehungsweise diesen Herbst an BAKSER teilnehmen. Das sind voraussichtlich unsere Pläne.

**HARTMANN:** Dann danke dir auch für deinen Bericht. Gibt es dazu Nachfragen?

**WEGER:** Ganz kurz bitte noch, Pronomen, ob du als FLINTA-Person zu führen wärst und ob man die Pronomen mitprotokollieren darf.

**MILLOW VOGEL:** Ja, sicher.

**HARTMANN:** Dann sind wir soweit fertig mit den Berichten der Referate. Gibt es dazu noch generell Fragen oder zu diesem Tagesordnungspunkt noch Wortmeldungen? Dann schlieÙe ich Tagesordnungspunkt 06.

## TOP 07      **Berichte der Studienvertretungen**

**HARTMANN:** Die Berichte aller Studienvertretung sind schriftlich ergangen und auf BOKUlearn einsehbar.

Ich darf die anwesenden Studienvertretungen zu Bericht bitten. Bitte sagt bei der Anmeldung eure Namen, Pronomen, eure Studienvertretung, ob ihr als FLINTA zu führen seid oder nicht und ob ihr das mitprotokolliert haben möchtet. Wer von den anwesenden Studienvertretungen möchte beginnen?

Bericht der Studienvertretung Umwelt- und Bioressourcenmanagement, vorgestellt durch Helene FLORIAN:

**FLORIAN:** Mein Name ist Helene FLORIAN, Studienvertretung UBRM. Pronomen sind she/her und ich bin als FLINTA-Person zu führen und das darf auch protokolliert werden. Aktiv sind ich, Helene FLORIAN, als Vorsitzende der Studienvertretung UBRM, Johannes MOSER, zweiter stellvertretender Vorsitzender, Nico WEBER, zweiter stellvertretender Vorsitzender, Felix KÜHNE und Magdalena TEMMEL, und ab nächstem Jahr dann noch Claudia THAL. Unsere Tätigkeiten sind interne Team-Meetings, Beratung und Mailedienst, das wird von uns allen bearbeitet. Die Fachstudienarbeitsgruppe wird von Jo und Felix bearbeitet, die Nominierung von Studierenden für Habilitations- und Berufungskommissionen von Jo bearbeitet, Finanzen von uns allen bearbeitet. Die Betreuung des Erstsemester-Tutoriums wird von mir und Magda übernommen. Die Dunstkreisbetreuung, also Laubhaufen-Treffen organisieren und Betreuung der Mitglieder und deren Projekte, wird von Nico übernommen. Die Öffentlichkeitsarbeit mit dem monatlichen Newsletter wird von Magda übernommen, die Social-Media-Präsenz auf Facebook, Instagram und bald auch TikTok sowie die WhatsApp-Community wird von mir übernommen. Die Website und das Forum werden von Magda und Felix betreut. Dann gibt es noch die Planung von Veranstaltungen, unter anderem die Semester-Closing-Party, die von Felix, Jo und mir übernommen wird, den Cocktail-Workshop von Felix, Creative Tuesdays, das wird von mir gemanaged, und die Halloween-Party mit UIW, mit der Studienvertretung UIW, wird von allen geplant. Danke sehr.

**HARTMANN:** Danke dir für deinen Bericht. Gibt es zu dem Bericht noch Fragen? Gibt es sonst noch Studienvertretungen die berichten möchten? Nein. Gibt es sonst noch zu diesem Tagesordnungspunkt Wortmeldungen? Nein. Wir haben eine Ab- und Anmeldung.

**RÖHLE:** Ich melde mich ab und mein Ersatz ist Christian MALECKI.

**MALECKI:** Christian MALECKI, keine Pronomen, als FLINTA zu führen, Pronomen dürfen mitprotokolliert werden. Ich melde mich an.

**HARTMANN:** Dann schließe ich Tagesordnungspunkt 07.

**HARTMANN:** Wir haben die Mitglieder gebeten zu berichten. Entweder schriftlich oder hier in der UV. Ein paar Mitglieder sind auch anwesend. Wer mag den anfangen? Und bitte wieder Name, Pronomen, FLINTA oder nicht und ob wir das protokollieren dürfen. Wer möchte für ein Gremium berichten?

**MALECKI:** Also, es gab die konstituierende Senatssitzung am Mittwoch, da wurde der neue alte Vorsitz gewählt. Großteils ist er gleichgeblieben, der Senatsvorsitzende ist immer noch Roland LUDWIG. Das Senatsstellvertretenenteam ist ebenfalls großteils gleich geblieben mit Renate KUNERT und Gudrun OBERSTEINER. Ich darf Jürgen als stellvertretendes Senatsmitglied ersetzen. Die Wahl des Senatsvorsitzenden war einstimmig, die der stellvertretenden Senatsmitglieder mit einer Enthaltung. Ansonsten gibt es nicht so viel zu berichten, da es erst eine Sitzung gegeben hat und man auch eine Verschwiegenheitserklärung unterschreibt. Ich kann nur sagen, dass die Masterstudienplanreform ansteht und dass alle HabStuAG, von denen ich weiß, etwas nervös sind, wie generell die BOKU etwas nervös ist, aber angeblich zuversichtlich. Am Freitag gab es noch die Senatsvorsitzenden-Konferenz, da war ich als studentisches Mitglied auch dabei. Fast alle 22 Universitäten und ihre Senatsvertretungen haben sich zusammengetroffen an der TU Wien und haben die nächsten Pläne besprochen.

**HARTMANN:** Okay, dann vielen Dank für deinen Bericht. Gibt es sonst noch anwesende Personen, die in einem Gremium sitzen und davon berichten wollen? Alex WEGER.

**WEGER:** Ich wollte sagen, dass für die Fachstudiengruppe LBT ist kein Bericht eingegangen, weil es bis jetzt keine Sitzung gegeben haben. Die erste findet erst statt.

**MALECKI:** Ich darf nur kurz ergänzen. Was sich geändert hat ist die Satzung der BOKU und zwar dürfen jetzt Ersatzmitglieder der SenatsStuKo auch wieder Mitglieder der FachstudienAG sein und Ersatzmitglieder. Das gilt für Studierende und Lehrende. Aber nur Ersatzmitglieder.

**VALLASTER:** Ich kann gern für den AKGL berichten. Es hat eine Sitzung stattgefunden. Von der Sitzung war zum einen ein Punkt eine Situation, die wir im AKGL besprechen hätten sollen, die unter Studierenden interessiert ist. Das konnte leider nicht besprochen werden. Ansonsten war es nicht viel das für Außenstehende sehr relevant ist. Ich glaube, das Einzige, was ich zum AKGL anmerken möchte ist, dass ich einen kleinen Appell hätte, dass in Zukunft mehr Studierende kommen weil leider sehr wenige anwesend waren. Ich glaube, es passiert schon sehr viel und es wird sehr viel im AKGL besprochen das sehr relevant für uns Studierende ist.

Es passieren auch oft Sachen, bei denen es vielleicht wichtig wäre Studierende ein bisschen gegen die anderen Gremien zu vertreten, weil es sonst Vorfälle an der Uni gibt.

**HARTMANN:** Danke für den Bericht. Gibt es noch weitere Berichte?

**KÖSTNER:** SenatsStuKo hat am 15.11. wieder eine Sitzung, somit hat sich soweit nichts getan.

**HARTMANN:** Alles klar. Gibt es sonst noch Anwesende die in einem Gremium vertreten sind?

**PLAPPERT:** PLAPPERT Helena, sie/Ihr, als FLINTA zu führen, darf protokolliert werden. Für die FachStuAG Forstwirtschaft, Naturgefahren und Wild. Wenn ich mir recht erinnere, war die letzte UV-Sitzung vor unserer letzten Sitzung. Das heißt, ich kann ein bisschen was sagen. Die nächste Sitzung ist nächste Woche, wenn ich es richtig weiß. Bei uns waren eigentlich die hauptsächlichsten Diskussionen wie immer noch einmal die Modularisierung, weil es einfach immer noch Unklarheiten gegeben hat. Es war für uns alle noch sehr faszinierend, wie unklar die Situation im Juni war und jetzt ist sie in Kraft und teilweise sind noch die gleichen Fragen offen, aber wir arbeiten daran. Ansonsten ist schon eine Arbeitsgruppe zur Mastermodularisierung für den Forstwissenschaftsmaster am Arbeiten und zuversichtlich. Eher mit Verbesserungen für die Studierenden in Planung, aber auch mit größeren Umbrüchen. Ich bin sehr gespannt, was da rauskommt. Was ich noch kurz sagen möchte, wir hatten eine Arbeitsgruppe zum Thema Bachelorarbeit und Bachelorseminar und aus der kann ich jetzt mit Freude berichten, dass sich das ein bisschen weiterentwickelt hat zwar außerhalb der Fachstudienarbeitsgruppe, aber wir sind in guter Zusammenarbeit und hoffen, dass für die Studierenden etwas Positives dabei rauskommt. Genau, vielen Dank. Gibt es Fragen?

**HARTMANN:** Danke für deinen Bericht. Gibt es sonst noch Anmerkungen und Berichte?

**ZAHNT:** Ich bin auch im Senat und ich würde gerne anregen für die Mastermodularisierung der Studierenden im Rahmen dazu zusammensetzen und besprechen, was sich tatsächlich ändern sollte. Ich glaube, dass wir beispielsweise bezüglich der Umweltkrise und der Biodiversitätskrise es auf der BOKU noch nicht schaffen, über den Tellerrand hinauszusehen und irgendwie auf die Ursachen, wie beispielsweise Kapitalismus oder so hinzuweisen oder überhaupt mal darüber zu diskutieren in einem wissenschaftlichen Kontext. Demensprechend finde ich, dass es notwendig ist, damit unsere Arbeit auch was verändern kann. Aber grundsätzlich finde ich auch dass es ein offener Prozess ist. Das andere ist, ich war bei der Fachstudiengruppe für Landschaftsplanung Landschaftsarchitektur. Da darf ich als Mandatar beiwohnen. Wir haben das Problem, dass durch die Modularisierung Projekte die früher im 5. Semester stattgefunden haben jetzt im 3. Semester stattfinden und da einfach gar kein Platz ist. In ein paar Fächern

haben wir jetzt über 100 Wartelistenpersonen, die das eigentlich laut ihrem Studienplan jetzt machen müssten und das Rektorat war da entgegengekommen. Es wurde frühzeitig angefragt nach quasi mehr Personal.

**HARTMANN:** Ja genau, also am Wochenende hatten wir unser InterStV Seminar. Danke dir für die Anregung, das können wir uns gerne ansehen, ich finde das auch sehr wichtig. Möchte sonst noch jemand berichten?

**PLAPPERT:** Und zwar bei uns ist etwas Ähnliches passiert. Wir haben jetzt Lehrveranstaltungen gehabt wo drittes und fünftes Semester zusammenfallen und im Institut war dann große Überraschung, was ich nicht ganz nachvollziehen kann. Eine Exkursion, bei der statt knapp 40 Leute mit einem Reisebus 140 Leute mit drei Reisebussen im Lehrforst standen.

**MILLOW VOGEL:** Ich glaube, du hast vollkommen recht. Vor allem in Ökonomiefächern wird Kapitalismus überhaupt nicht hinterfragt, und wenn man es bei manchen Professoren wagt, dann ist gleich so ein „Nein, das darfst du fast nicht sagen“. Ich glaube, da sollte man viel daran arbeiten, auch andere ökonomische Systeme mit einzubeziehen und nicht nur die Neoklassik.

**HARTMANN:** Wir würden eine fünfminütige Sitzungsunterbrechung machen und sehen uns pünktlich um 11:00 Uhr wieder hier.

Wir sind alle wieder da. Ich nehme die Sitzung um 11:04 Uhr wieder auf. Es sind noch Personen gekommen, die direkt berichten dürfen. Gerne Name, Pronomen, FLINTA oder nicht und ob wir das protokollieren dürfen und für welches Gremium du berichtest.

**HILGER:** Timo HILGER, er/ihm, nicht als FLINTA, darf protokolliert werden. Ich möchte berichten vom internationalen Gremium und von der Arbeitsgruppe zur Überarbeitung des Language Policy Plans. Der Vorsitz hat mich dort hin entsandt von der Arbeitsgruppe des internationalen Gremiums. Dort haben wir in der Gruppe besprochen, wie der Language Policy Plan 2025 auszusehen hat. Er wird alle fünf Jahre aktualisiert und ist sozusagen eine Ergänzung zur internationalen Strategie. Nur kurz gesagt, ich habe dort auch im Gremium gesagt, dass ich das an die Studierenden weitergeben werde. Worum geht es? Der Language Policy Plan soll abstecken, wie die BOKU auf ihrem Weg zur Internationalisierung mit Sprachen umgehen will. Es gibt eine Liste von Maßnahmen, die die BOKU umsetzen möchte. Wir sind diese Maßnahmen vom 2020er Jahr durchgegangen und haben geschaut, was erreicht wurde und was nicht. Unter anderem sind einige Punkte ausgefallen, wie dass bei Berufungskommissionen darauf geachtet werden soll, dass Lehrveranstaltungen künftig auch auf Englisch oder einer Fremdsprache abgehalten werden. Ich habe angemerkt, dass im Master und Doktorat das

schon besser läuft, aber im Bachelor noch Schwierigkeiten bestehen, insbesondere bei der deutschen Auflagenfläche für englische Masterprogramme. Es wäre zielführend, wenn mehr Bachelor-Kurse auf Englisch angeboten würden und ich habe angeregt, das noch einmal für Bachelorkurse zu berücksichtigen. Sonst gab es das internationale Gremium, geleitet von International Relations, bei dem das Rektorat und andere Personen entsandt wurden, um über die internationale Ausrichtung zu diskutieren und wo die Uninetzwerke kurz berichten. Es ist nicht viel passiert, außer dass der Language Policy Plan vorgestellt wurde. Danke.

**HARTMANN:** Vielen Dank für den Bericht. Gibt es dazu noch Fragen? Gibt es sonst noch Wortmeldungen? Nein. Dann schließe ich den Tagesordnungspunkt 08 und übergebe die Sitzungsleitung an Lucia LOGAR. Ich übernehme die Redner\*innenliste und die Genderstatistik wird von Alex WEGER geführt.

## TOP 09 Wahl der Referent\*innen

**LOGAR:** Die Referent\*innen Stellen wurden öffentlich ausgeschrieben. Die Bewerbungsfrist war der 10.10.2025. Die öffentlichen Hearings fanden am 13. und 14.10.2025 statt. Es wird geheim gewählt. Für das Referat für individuelle Studien ist leider keine Bewerbung eingegangen. Daher werden nur 14 anstatt 15 Referate gewählt. Es gibt 14 getrennte Wahlen, also 14 Stimmzettel. Auf den Stimmzetteln befindet sich das Referat, der Vorschlag der Vorsitzenden und der ÖH-BOKU Stempel. Ihr könnt mit Ja oder Nein wählen, alles andere wird als ungültig gewertet. Es gibt keine Enthaltungen. Ich rufe jede Mandatar\*in einzeln auf und er/sie bekommt alle 14 Stimmzettel auf einmal und wählt alle Referent\*innen. Nehmt euch die Zeit, die ihr braucht. Faltet bitte alle Zettel einzeln und werft sie dann in die Wahlurne. Anschließend sortiert die Wahlkommission nach Referat und zählt danach die Stimmen. Gibt es dazu Fragen? Dem scheint nicht so.

Wir benötigen auch eine Wahlkommission, bestehend aus einer Person je Fraktion, die die Stimmzettel auszählt. Wer macht das? Ok.

Ich lese noch die Vorschläge von uns vor. Für das Referat für Bildungspolitik schlagen wir Laura CERNUSCA vor, für das Referat für Sozialpolitik Matts SANDHACKER, für das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten Daniel RIEDL, für das Referat für ausländische Studierende Joshua LOPEZ ROBLES, für das Referat für Öffentlichkeitsarbeit in den sozialen Medien, bald Referat für Frauen, Feminismus und Gleichstellung Veronika MÜLLER, Queerreferat Theresa LEITNER, Referat für Presse und Öffentlichkeitsarbeit Julia EGGERT, Referat für Organisation und interne Kommunikation Sarah ATIETALLA, Referat für Umwelt und Nachhaltigkeit Larissa WIENER, Referat für Antifaschismus und Aktivismus Matthias NEMETH, Kulturreferat Tabea HAAS, Sportreferat David LINDNER und Referat für internationale Angelegenheiten Timo HILGER.

**WEGER:** Ich würde jetzt schnell die Wahlzettel verteilen an jeden, damit jeder sein Pack mit Wahlzettel hat, und dann kann die Wahlkommission die Urne prüfen, ob sie leer ist. Die Wahlkabine ist da hinten, Stifte habt ihr auch in der Wahlkabine.

**LOGAR:** Passt alles? Ok. Dann beginnen wir mit der Wahl.

Unabhängige Fachschaftsliste: Lucia LOGAR, Alex WEGER, Christian MALECKI, Florian KÖSTNER

VStÖ BOKU: Kash VALLASTER, Matts SANDHACKER, Tristan NITZSCHE

Bagu\*Gras\*BOKU: Julie HARTMANN, Samuel ZAHNT, Flo STEINDL

Aktionsgemeinschaft BOKU: Mathias FRÖSCHL

**NITZSCHE:** Kann ich meinen Ersatzmandatar ernennen? Für ständigen Ersatz Saimen VELIC.

**KÖSTNER:** Dann werde ich auch die Gelegenheit nutzen und meinen ständigen Ersatz nominieren.  
Carina GASSEBNER

**FRÖSCHL:** Dann schließe ich mich auch gleich an. Für mich als Ersatz Benedikt GLÖSSMANN.

**LOGAR:** Dann haben nun alle Mandatar\*innen gewählt. Ich bitte die Wahlkommission um Auszählung.  
Damit sind alle Referent\*innen angenommen. Anwesend ist die Referentin des Kulturreferats.  
Nimmst du die Wahl an?

**HAAS:** Ja.

**LOGAR:** Matts SANDHACKER als Referent für das Referat Sozialpolitik. Nimmst du die Wahl an?

**SANDHACKER:** Ja.

**LOGAR:** David LINDNER für das Sportreferat. Nimmst du die Wahl an?

**LINDNER:** Ja.

**LOGAR:** Als Referent für das Referat für internationale Angelegenheiten Timo HILGER. Nimmst du die Wahl an?

**HILGER:** Ja.

<b>Wahl der Referent*innen</b>						
<b>Die Universitätsvertretung der Hochschüler*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge auf Vorschlag ihrer Vorsitzenden beschließen:</b>						
	<b>Referat</b>	<b>Vorschlag des Vorsitzes</b>	<b>Pro</b>	<b>Contra</b>	<b>Ungültig</b>	<b>Angenommen</b>
	Referat für Bildungspolitik	Laura Cernusca	11	0	0	Ja (per Mail)
	Referat für Sozialpolitik	Matts Sandhacker	10	0	1	Ja
	Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten	Daniel Riedl	8	3	0	Ja (per Mail)

Referat für ausländische Studierende	Joshua Lopez Robles	11	0	0	Ja (per Mail)
Referat für Öffentlichkeitsarbeit in den sozialen Medien	Rocco Bald	11	0	0	Ja (per Mail)
Referat für Frauen, Feminismus und Gleichstellung	Veronika Müller	11	0	0	Ja (per Mail)
Queerreferat	Theresa Leitner	11	0	0	Ja (per Mail)
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Julia Eggert	11	0	0	Ja (per Mail)
Referat für Organisation und interne Kommunikation	Sara Atietalla	11	0	0	Ja (per Mail)
Referat für Umwelt und Nachhaltigkeit	Larissa Wiener	11	0	0	Ja (per Mail)
Referat für Antifaschismus und Aktivismus	Matthias Nemeth	11	0	0	Ja (per Mail)
Kulturreferat	Tabea Haas	11	0	0	Ja
Sportreferat	David Lindner	11	0	0	Ja
Referat für internationale Angelegenheiten	Timo Hilger	8	3	0	Ja

**LOGAR:** Alle anderen Referent\*innen sind nicht anwesend. Sie werden über die Wahl informiert und danach werden die Mandatar\*innen in Kenntnis gesetzt, ob sie die Wahl angenommen haben. Gibt es sonstige Wortmeldungen zum Tagesordnungspunkt? Wenn nein, dann schließe ich den Tagesordnungspunkt 09.

**LOGAR:** Wir haben uns innerhalb des Vorsitzteams gedacht, dass wir die Arbeitslast ein bisschen aufteilen wollen und dass ein paar Aufgaben von Julie auf mich übertragen werden. Es geht vor allem um den Universitätsrat und auch um die Agenten der SB's. Ich lese den Beschlusstext vor.

**Antrag 06: Übertragung an Stellvertreter\*innen lt. §35 Abs. 3 HSG 2014**

Antragsteller\*in: Vorsitzteam (Lucia LOGAR)

*Die Universitätsvertretung der Hochschüler\*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:*

dass der 1. stellvertretenden Vorsitzenden der Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien Lucia Logar gemäß § 35 Abs. 3 HSG 2014 folgende Aufgaben bis zum Ausscheiden aus ihrer Funktion übertragen werden. Im Verhinderungsfall ist für diese Aufgaben die Vorsitzende an der Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien Annika (Julie) Hartmann, bei deren Verhinderung der 2. stellvertretende Vorsitzende an der Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien Alex Weger zuständig.

1. die Wahrnehmung des Rechts der Teilnahme an Sitzungen des Universitätsrates gemäß § 21 Abs. 15 UG 2002.

2. die Einsetzung von Sachbearbeiter\*innen aus den Agenden der ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen.

**Abstimmungsergebnis:**      *Prostimmen* 8      *Gegenstimmen* 0      *Enthaltungen* 3

Der Antrag wurde angenommen.

**LOGAR:** Möchte jemand sein Stimmverhalten protokollieren? Dem ist nicht so. Gibt es zu diesem Tagesordnungspunkt noch Wortmeldungen? dann schließe ich den Tagesordnungspunkt 10.

## TOP 11      Entsendungen in den Senat

**LOGAR:** Ich beginne gleich mit dem Antrag.

### **Antrag 07: Entsendungen in den Senat**

Antragsteller\*in: Vorsitzteam (Lucia LOGAR)

*Die Universitätsvertretung der Hochschüler\*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:*

dass folgende Personen als Haupt- oder Ersatzmitglieder in den Senat als studentische Mitglieder entsendet werden:

- Für die FL BOKU als Hauptmitglieder Christian Malecki und Pamina Röhle und als Ersatzmitglieder Lucia Logar und Patrick Meixner
- Für den VSSTÖ BOKU als Hauptmitglied Matts Sandhacker und als Ersatzmitglied Kash Vallaster
- Für die bagru\*GRAS BOKU als Hauptmitglied Samuel Zahnt und als Ersatzmitglied Elisa Rothwangl

**Abstimmungsergebnis:**      *Prostimmen*   11      *Gegenstimmen*   0      *Enthaltungen*   0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

LOGAR: Möchte jemand sein Stimmverhalten protokollieren? Dem ist nicht so. Gibt es zu diesem Tagesordnungspunkt noch Wortmeldungen? Nein, dann schließe ich den Tagesordnungspunkt 11.

## TOP 12      Entsendungen in die Senatsstudienkommission

**LOGAR:**

### **Antrag 08: Entsendungen in die Senatsstudienkommission**

Antragsteller\*in: Vorsitzteam (Lucia LOGAR)

*Die Universitätsvertretung der Hochschüler\*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:*

dass folgende Personen als Haupt- oder Ersatzmitglieder in die Senatsstudienkommission als studentische Mitglieder entsendet werden:

- Für die FL BOKU als Hauptmitglied Florian Köstner und als Ersatzmitglied Timo Hilger
- Für den VSSTÖ BOKU als Hauptmitglied Tristan Nitzsche und als Ersatzmitglied Pia Heizmann

**Abstimmungsergebnis:**      *Prostimmen*   11      *Gegenstimmen*   0      *Enthaltungen*   0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

**LOGAR:** Will jemand das Stimmverhalten protokollieren? Gibt es sonst noch Wortmeldungen zu dem Tagesordnungspunkt? Dann schließe ich Tagesordnungspunkt 12.

## TOP 13      **Entsendungen in die Kollegialorgane des Senats (lt. §25 (8) UG 2002)**

**LOGAR:** Es geht um die Entsendung in Habilitations- und Berufungskommissionen. Die Entsendungsvorschläge kommen von den Studienvertretungen und werden nun in der UV beschlossen. Über die Entsendung in die Kollegialorgane wird als Gesamtvorschlag abgestimmt.

Aus dringlichen Gründen und das studentische Mitspracherecht zu wahren, wurde bereits per Dringlichkeitsbeschluss in folgende Habilitations- und Berufungskommissionen entsandt.

### **Habilitationskommission Tierwohlwissenschaften**

Hauptmitglied Martin ASTNER

Ersatzmitglied Mathias STRATTENEGER

### **Biophytoniks**

Hauptmitglied Hugo WEIDINGER

Ersatzmitglied Johanna REISCHL

### **Berufungskommissionen Nachhaltiges Gestalten und Bauen**

Hauptmitglieder Jakob SCHERF, Klara BORGERS

Ersatzmitglieder Lucia LOGAR, Simon WORHUBER.

Wir machen eine kurze Sitzungsunterbrechung. Wir machen weiter um 12:00 Uhr.

Die Sitzung wird um 12:00 Uhr wieder aufgenommen.

Nochmals zu den

### **Berufungskommissionen Nachhaltiges Gestalten und Bauen**

Hauptmitglieder Jakob SCHERF, Klara BORGERS

Ersatzmitglieder Lucia LOGAR, Simon WORHUBER.

### **Berufungskommission Biochemie**

Hauptmitglieder Denis EBNER, Arian Valentin Asaid GOREISCHNIG

Ersatzmitglied Anna SPITZER, Nicola KREMENIAS

### **Transformative Nachhaltigkeitswissenschaften**

Hauptmitglieder Julia KNOBLER, Severin BÖHM

Ersatzmitglied Sophie Marie RESCH (bevorzugter Name Joshuas)

Weiters haben wir noch Entsendungsvorschläge in Habilitationskommissionen die wir jetzt als Antrag vorlesen, bevor sie als Gesamtvorschlag zur Abstimmung kommen.

**Antrag 09: Entsendungen in die Kollegialorgane (lt. §25 (8) UG 2002)**

Antragsteller\*in: Vorsitzteam (Lucia LOGAR)

*Die Universitätsvertretung der Hochschüler\*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:*

Dass folgende Personen von der ÖH BOKU in folgende Habilitationskommissionen entsandt werden:

**Habilitationskommission: Statistik (Dr. Laa)**

Hauptmitglied: Gabriel Tschebull

Ersatzmitglied: /

**Habilitationskommission: Abfallforensik (Dr. Zafiu)**

Hauptmitglied: Isik Ibrahim Fatih

Ersatzmitglied: Maximilian Rebernik

**Habilitationskommission: Politikwissenschaften (Dr. Buzogány)**

Hauptmitglied: Johannes Moser

Ersatzmitglied: /

**Habilitationskommission: Physische Geografie und Flusssystemforschung (Dr. Pöppl)**

Hauptmitglied: Eric Smit

Ersatzmitglied: Larissa Wiener

**Abstimmungsergebnis:**      *Prostimmen* 11      *Gegenstimmen* 0      *Enthaltungen* 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

**LOGAR:** Will jemand das Stimmverhalten protokollieren? Gibt es sonst noch Wortmeldungen zu dem Tagesordnungspunkt. Dann schließe ich den Tagesordnungspunkt 13.

## TOP 14 Entsendungen in die Fachstudienarbeitsgruppen

**LOGAR:** Es gibt wieder einige Entsendungen, wir haben die Vorschläge von den Studienvertretungen erhalten.

### Antrag 10: Entsendungen in die Fachstudien-Arbeitsgruppen

Antragsteller\*in: Vorsitzteam (Lucia LOGAR)

*Die Universitätsvertretung der Hochschüler\*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:*

dass folgende Personen als Haupt- oder Ersatzmitglieder in die genannten Fachstudienarbeitsgruppen als studentische Mitglieder entsendet werden:

#### **Fachstudien-Arbeitsgruppe AW:**

<b>Hauptmitglied</b>	<b>Ersatzmitglied</b>
Leutgöb Reinhard	
Löberbauer Simon	
Ott Christof	
Seiringer Christina	
Kehrer Nikolaus	

#### **Fachstudien-Arbeitsgruppe Doktorratsstudium:**

<b>Hauptmitglied</b>	<b>Ersatzmitglied</b>
Keller Thomas	
Hofer Larissa	
Beitl Konstantin	
Chizolla Giacomo	

#### **Fachstudien-Arbeitsgruppe FNW:**

<b>Hauptmitglied</b>	<b>Ersatzmitglied</b>
Prielinger Matthias	Hamernik David Wolfgang
Kiene Johanna	Jäggle Markus
Kuschel Erik	Krenn Martin
Meyer Michel	Walther Frederik
Willner Johanna	
Plappert Helena	

#### **Fachstudien-Arbeitsgruppe HW-NAWARO:**

<b>Hauptmitglied</b>	<b>Ersatzmitglied</b>
Haid Jochen Georg	Sandhacker Matts
Meixner Patrick	Ringel Angela
Töbke Tobias	Kraml Klara
Scherf Jakob	
Himmler Dominic	

**Fachstudien-Arbeitsgruppe LAP/LARCH:****Hauptmitglied**

Lux Konstantin  
 Gattringer Stefanie  
 Strasser Magdalena  
 Schwieger Leonard  
 Köttl Amelie  
 Greiler Julian

**Ersatzmitglied**

Nachtmann Nadine

**Fachstudien-Arbeitsgruppe LMBT:****Hauptmitglied**

Wackernell David  
 Seeling Nina  
 Satrapa Nikola  
 Reznar Karoline  
 Panholzer Lena  
 Smertina Anna

**Ersatzmitglied**

Weger Alex  
 Ferring Clara  
 Schäfer Angsar  
 Ginzinger Lukas  
 Hobiger Bernhard  
 Spitzer Anna

**Fachstudien-Arbeitsgruppe UBRM:****Hauptmitglied**

Steindl Florentina  
 Wenninger Valentin Felix  
 Moser Johannes  
 Caemmerer Aurelia  
 Rothwangl Elisa  
 Kühne Felix

**Ersatzmitglied**

Fackler Theresa Rebekka  
 Kisliger Jona Camillo  
 Kuhn Constantin  
 Karell Jenny Linda  
 Haas Selih  
 Florian Helene

**Fachstudien-Arbeitsgruppe KTWW****Hauptmitglied**

Steiner Christof  
 Kaindl Ina  
 Poscharnig Franziska  
 Kraft Juliana  
 Heinzlmaier Marius

**Ersatzmitglied**

Koller Emily  
 Seissler Jonathan  
 Tinhof Viktoria  
 Zocholl Selma

**Abstimmungsergebnis:**      *Prostimmen* 11      *Gegenstimmen* 0      *Enthaltungen* 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

**LOGAR:** Möchte jemand sein Stimmverhalten protokollieren? Gibt es weitere Wortmeldungen? Das scheint nicht so. Daher schließe ich den Tagesordnungspunkt 14.

**TOP 15      Entsendungen in die Ethikplattform**

**LOGAR:**

**Antrag 11: Entsendungen in die Ethikplattform**

Antragsteller\*in: Vorsitzteam (Lucia LOGAR)

*Die Universitätsvertretung der Hochschüler\*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:*

dass folgende Personen als Haupt- oder Ersatzmitglieder in die Ethikplattform als studentische Mitglieder entsendet werden:

- Für die FL BOKU als Hauptmitglied Clara Ferring und als Ersatzmitglied Patrick Meixner
- Für den VSSTÖ BOKU als Hauptmitglied Rocco Bald und als Ersatzmitglied Anna Huber
- Für die bagru\*GRAS BOKU als Hauptmitglied Elias Vogel

**Abstimmungsergebnis:**      *Prostimmen* 11      *Gegenstimmen* 0      *Enthaltungen* 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

**LOGAR:** Möchte jemand sein Stimmverhalten protokollieren? Gibt es weitere Wortmeldungen? Das scheint nicht so. Daher schließe ich den Tagesordnungspunkt 15.

**TOP 16      Entsendungen in den AKGL**

**LOGAR:**

**Antrag 12: Entsendungen in den AKGL**

Antragsteller\*in: Vorsitzteam (Lucia LOGAR)

*Die Universitätsvertretung der Hochschüler\*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:*

dass folgende Personen als Haupt- oder Ersatzmitglieder in den AKGL als studentische Mitglieder entsendet werden:

- Für die FL BOKU als Hauptmitglied Karoline Reznar und als Ersatzmitglied Johannes Moser
- Für den VSSTÖ BOKU als Hauptmitglied Kash Vallaster und als Ersatzmitglied Theresa Leitner
- Für die bagru\*GRAS BOKU als Hauptmitglied Julia Achleitner

**Abstimmungsergebnis:**      *Prostimmen* 11      *Gegenstimmen* 0      *Enthaltungen* 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

**LOGAR:** Möchte jemand sein Stimmverhalten protokollieren? Nein. Gibt es noch Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt? Nein. Dann schließe ich den Tagesordnungspunkt 16 und übergebe die Sitzungsleitung an Alex WEGER.

## TOP 17      **Beschluss der Satzung**

**WEGER:** Wie angekündigt sind bei der letzten Satzung ein paar Formfehler passiert, die einfach Korrektur benötigen. Ihr habt die Satzung satzungskonform 14 Tage vor der Sitzung zugesandt bekommen mit der Einladung. Zusätzlich ist die fertige Satzung auf BOKUlearn zu finden. Es ist darum gegangen, dass die Nummern der Paragraphen ab § 13a auf 14 geändert worden sind und anschließend alle darauffolgenden Paragraphen. Das wäre jetzt zu ändern. Gibt es dazu noch sonstige Fragen? Dem ist nicht so.

### **Antrag 13: Beschluss zur Satzung**

Antragsteller\*in: Vorsitzteam (Alex WEGER)

*Die Universitätsvertretung der Hochschüler\*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:*

Dass die Satzung in vorliegender abgeänderter Fassung angenommen wird.

**Abstimmungsergebnis:**      *Prostimmen*    11      *Gegenstimmen*    0      *Enthaltungen*    0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

**WEGER:** Will jemand sein Stimmverhalten protokollieren? Nein. Gibt es zu dem Tagesordnungspunkt noch Wortmeldungen?

Ich würde dazu noch etwas sagen. Wie ihr vielleicht schon mitgekriegt habt, ist das Informationsfreiheitsgesetz jetzt in Kraft getreten, und mir wäre es eigentlich sehr wichtig, dass wir in der Satzung festlegen, wie wir mit Anfragen nach dem IFG umgehen. Meine Frage dazu wäre, wollt ihr dafür eine Arbeitsgruppe gründen, um einen entsprechenden Paragraphen einzufügen oder wäre es für euch in Ordnung, wenn wir als Vorsitzteam gemeinsam mit einer rechtlich bewanderten Person einen Vorschlag ausarbeiten und euch diesen dann zukommen lassen, sodass ihr eventuelle Änderungswünsche einarbeiten oder vorschlagen könnt? Idealerweise hätten wir das bis zur nächsten UV fertig. Wie wollt ihr das machen? Gibt es dazu Wünsche? Wenn es keine Wünsche nach einer Arbeitsgruppe gibt, würden wir das so machen, dass wir das als Vorsitzteam ausarbeiten, euch die Vorschläge schicken und das dann gemeinsam einarbeiten. Passt gut.

**NITZSCHE:** Bitte dann rechtzeitig, also nicht nur zwei Wochen vorher.

**WEGER:** Nein, nein, idealerweise schaffen wir es, dass das Ganze bis zur nächsten UV ausgearbeitet ist. Wenn sich das nicht bis zur nächsten UV ausgeht, müssten wir es im Sommersemester

beschließen oder im Notfall wirklich eine außerordentliche Sitzung machen, falls wir sehen, dass viele Anfragen reinkommen und wir das dringend regeln müssen. Anscheinend ist es nämlich so, dass sogar eine Anfrage über Instagram schon als IFG-Anfrage zählen würde. Deshalb müssen wir das klar regeln, etwa indem wir eine E-Mail-Adresse online stellen, über die IFG-Anfragen einzubringen sind. Wie man das dann genau handhabt, schauen wir uns so schnell wie möglich an. Idealerweise bis zur nächsten UV, ansonsten eine außerordentliche Sitzung im Sommersemester.

**SANDHACKER:** Ausnahmen sind glaube ich nicht möglich, weil jede öffentlich gemachte Mail grundsätzlich beim IFG anfragbar ist. Es wird also eher darum gehen, dass wir Mails von der Website runternehmen.

**WEGER:** Also wie wir das dann genau machen, dafür braucht man dann jedenfalls eine rechtlich bewanderte Person. Genau, passt. Gibt es zu diesem Tagesordnungspunkt sonst noch Wortmeldungen? Das ist nicht der Fall, dann schließe ich Tagesordnungspunkt 17.

## TOP 18      **Beschluss zum Jahresvoranschlag**

**WEGER:** Der Jahresvoranschlag soll angepasst werden. Dafür wurde der geänderte JVA fristgerecht zwei Wochen vor der Sitzung im BOKU-Learnkurs zur öffentlichen Einsicht hochgeladen. Bitte bedenkt, dass es sich hier um einen Jahresvoranschlag handelt. Das bedeutet, dass mit den maximalen Ausgaben gerechnet wurde. Geändert wurde unter Erträge, ich lese den Text vor und danach gibt es noch einen genaueren Bericht vom Wirtschaftsreferenten. Geändert wurde unter Erträge aus Veranstaltungen der Punkt Ertrag BOKU-Ball, unter Personalaufwand die Kostenpunkte Gehälter Sekretariat und Buchhaltung sowie Lohn- und Sozialabgaben, unter soziale Punkte. Der Kostenpunkt BOKU-Kindergarten, unter Veranstaltungen der Kostenpunkt Aufwand BOKU-Ball und unter dem Referat für Organisation und interne Kommunikation die Kostenpunkte Funktionsgebühren Sachbearbeiterinnen, Funktionsgebühren Sachbearbeitung EDV/IT und Funktionsgebühren Sachbearbeiterinnen BOKU sowie die daraus resultierenden Summen. Ich lese es noch einmal kurz genauer vor, da Daniel leider keine Zeit hat. Auf Seite 2 wurde der Ertrag BOKU-Ball um € 17.500,00 erhöht, auf Seite 3 der Aufwand BOKU-Ball ebenfalls um € 17.500,00. Der Personalaufwand Gehälter wurde um € 3.000,00 erhöht wegen der Stundenaufstockung im Sekretariat, Nelly und Kristin würden gerne mehr Stunden machen, damit das Sekretariat zum Beispiel auch am Freitag offen hat. Dementsprechend wurden auch die Lohn- und Sozialabgaben um € 2.000,00 erhöht. Ebenfalls auf Seite 3 wurde der Posten BOKU-Kindergarten auf € 13.500,00 erhöht, das ist eine neue Vereinbarung mit dem BOKU-Kindergarten. Auf Seite 4 gab es eine Korrektur des Namens des Referats für Öffentlichkeitsarbeit in den sozialen Medien. Beim OrgRef wurden die Funktionsgebühren für Sachbearbeiter\*innen erhöht, damit mehr Sachbearbeiter\*innen eingestellt werden können. Außerdem gab es bei den Funktionsgebühren Sachbearbeitung EDV/IT eine Korrektur eines Fehlers bei der Erhöhung der Funktionsgebühr in der letzten UV sowie bei den Funktionsgebühren Sachbearbeitung BOKU Wein eine Korrektur durch eine außerordentliche UV vor zwei Jahren. Auf Seite 5 erfolgte eine Korrektur des Eigenkapitals aufgrund eines Fehlers bei der letzten UV. Der Rücklagenverbrauch wurde von € 4.507,77 auf € 12.027,77 € geändert. Die restlichen markierten Änderungen sind Folgeänderungen der bereits genannten Anpassungen. Gibt es Fragen zum JVA, unter Berücksichtigung dessen, dass ich nicht alles so genau beantworten kann wie der Wirtschaftsreferent?

**NITZSCHE:** Eine Anmerkung noch, wir handhaben es auf der ÖH ja schon so, dass wir mit dem Genderstern oder Gender-Gap arbeiten, das ist alles ein bisschen uneinheitlich.

**WEGER:** Das ist uns gestern auch aufgefallen und wir haben gesagt, das ändern wir bis zum nächsten Mal. Sonst noch Fragen? Gut, dann würde ich jetzt den Beschlusstext vorlesen.

**Antrag 14: Beschluss zum Jahresvoranschlag 2025/26**

Antragsteller\*in: Vorsitzteam (Alex WEGER)

*Die Universitätsvertretung der Hochschüler\*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:*

dass der Jahresvoranschlag in der vorliegenden Form angenommen wird.

**Abstimmungsergebnis:**      *Prostimmen* 8      *Gegenstimmen* 0      *Enthaltungen* 3

Der Antrag wurde angenommen.

**WEGER:** Will jemand sein Stimmverhalten protokollieren? Nein. Gibt es sonst noch Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt? Nein. Dann schließe ich den Tagesordnungspunkt 18.

**TOP 19      Stand der Beschlüsse der Anträge im allg. Interesse der Studierenden aus der letzten Funktionsperiode**

**WEGER:** Dafür haben wir uns mit dem alten Vorsitzteam zusammengesetzt und eine Liste gemacht.

Die würde ich jetzt auf dem Bildschirm projizieren, ist für den Livestream nicht ganz so ideal, aber ich versuche das bestmöglich zu machen. Gut, dann fangen wir an. Meine Frage dazu ist, reicht es euch, wenn ich die Titel vorlese und den Antragsstand nenne, oder soll ich auch die Beschlusstexte vorlesen? Wenn ich die Beschlusstexte vorlese, könnte es ein bisschen dauern. Ich würde vorschlagen, wir bleiben bei den Titeln und machen es auf Nachfrage. Wir haben uns im Team zusammengesetzt zum BOKUlearn-Kurs und würden schauen, dass man dort eine Datenbank macht, wo man ganz einfach Anträge hochladen kann, mit Datum, welche Fraktion den Antrag gestellt hat und eventuell auch die Antragsdatei anhängen kann. Freigegeben werden sie dann vom Vorsitz, einfach zur Kontrolle, dass niemand etwas Falsches hochlädt. Das ist relativ intuitiv, wir würden Anträge aus der letzten Periode hochladen und dann jene aus dieser Periode, weil das ja auch ein Antrag von euch war.

Anträge aus der ersten ordentlichen UV: Hybride Lehre ausbauen, das ist laufend, ein Antragspunkt davon ist offen. Grundsätzlich hatten wir in dieser Periode noch kein richtiges Meeting mit dem Rektorat dazu und ich glaube gerade bei hybrider Lehre kann man noch sehr viel machen. Mehr Datenschutz für BOKUlearn, das ist erledigt worden. Mensa muss leistbar sein. Das Studiteller inklusive Mensapickerl kostet € 3,00, ohne Mensapickerl € 5,00, die € 4,00 stimmen nicht mehr.

**SANDHACKER:** Zum Mensapickerl möchte ich noch erwähnen, dass das leider nicht mehr so kulant gehandhabt werden kann aufgrund des Budgets für das Mensapickel, wodurch es für viele Studierende wieder € 5,00 kostet statt € 3,00. Das ist wichtig für den Kontext, dass wirklich alle Studierenden nicht so viel zahlen müssen.

**ZAHNT:** Ich habe ein Verständnisfrage zum Mensapickel, wer zahlt das?

**WEGER:** Die ÖH zahlt es. Es ist ein Kollektivvertrag mit Uni Wien, TU Wien, BOKU, VedMed, WU. Da zahlt die ÖH BOKU ein Budget ein.

**HILGER:** Es ist ein eigener Topf vom Ministerium, das heißt, es ist kein ÖH Budget. Das verwaltet die Bundesvertretung und teilt dann nach Studienanzahl auf. Das wurde auch von der Bundesvertretung im Ministerium erhöht und die beschließen auch die Förderung mit € 2,00. Wir sind Teil von diesem Mensenverbund mit der ÖH BOKU. Das ist ein Zusammenschluss von verschiedenen Hochschüler\*innenschaften. Damit die Verwaltung einfacher gestaltet ist und damit man sich theoretisch aushelfen kann, wenn eine Uni Probleme hat. Es sind 14 Unis in

Wien und die ÖH Uni Wien verwaltet dieses Mensapickerl für uns. Wir schicken die Daten weiter und auch den Vertrag und die Förderbedürftigkeit. Das heißt wir haben gar keinen alleinigen Eingriff darauf, wer gefördert werden kann. Was wir auch zum Teil kritisiert haben. Die BOKU ist Teil dieses Verbunds, die Uni Wien verwaltet das für Wien, die Betriebe reichen ihre Kosten ein und die Förderung wird weitergeleitet.

**ZAHNT:** Also die Mensa bekommt die € 2,00 dann wieder zurück.

**HILGER:** Genau. Ich weiß nicht genau wie die Kosten abgerechnet werden. Wahrscheinlich zuerst über den Mensenverbund, dann zur ÖH Uni Wien und dann an die Mensa. Wir sagen nur welche Betriebe enthalten sind, wie die MensenGmbH, der TÜWI und das Kaffee in Tulln. Die können dann die Kosten bei uns einreichen und wir schicken einfach die Kosten weiter an die ÖH Uni Wien und die zahlen das dann von unserem Anteil.

**KÖSTNER:** Eine Frage noch zu es kulanter zu gestalten. Wie war das gemeint?

**SANDHACKER:** Begründung war, dass jetzt ein harter Nachweis notwendig ist und keine Selbsterklärung mehr reicht. Die Bedürftigkeitsformulare haben sich seit Jahren nicht geändert, es wird nur strenger kontrolliert.

**WEGER:** Für das Tulln-Ticket ist sich eingesetzt worden, es hat aber keinen Erfolg gegeben. Die Begründung vom Ilse-Wallentin-Haus gleich. Ein Nahversorger im Modulhaus soll kommen. Ein Leitsystem im NAVI noch nicht aber im Rest schon. Einrichtung der Arbeitsgruppe Evaluierung der Referate ist erledigt. Barrierefreie Gestaltung digitaler und gedruckter ÖH-Kommunikationsmittel ist noch offen, Schulungen dazu sind erledigt, also der erste Punkt ist erledigt und der zweite Punkt ist noch laufend. Mehr Bewerbung für Fachstudienarbeitsgruppen ist in Bearbeitung. Kritische Sicht auf die COP28 in Dubai ist hinfällig, da vorbei. Wurde 2024 gemacht. Barrierefreiheit in der Mensa ist erledigt, es gibt einen barrierefreien Tisch. Zusätzliche Mikrowelle auf der ÖH Fläche im Schwachhöferhaus ist erledigt. Mobilitätsprüfung ist offen. Steckdosenantrag ist erledigt. Letzte Generation erledigt. Erste außerordentliche UV Erhöhung der Funktionsgebühren Sachbearbeiter\*innen mit StV-Arbeit erledigt. Dritte ordentliche UV Erholungsflächen ILWA erledigt. Garderobe Mensa noch offen, Gespräche laufen, es gibt eine Zusage der Universität. Muthgasse Essenssituation hatte leider kaum Erfolg, eine Ausschreibung wurde wieder verworfen. Hürden abbauen für internationale Studierende ist laufend. Kein Platz für Faschismus, erster Punkt teilweise erledigt, zweiter und dritter erledigt, vierter laufend. Aus der vierten ordentlichen UV Get-to-know-ÖH wurde nicht umgesetzt. Antrag Lehrmaterialien ohne Diskriminierung teilweise erledigt, Whistleblower-Tool beworben, Verbesserung Lehrgebäude angesprochen. Aus der fünften UV Wahlmöglichkeiten für

Studierende erledigt, Sprachnachweis B2 erledigt. Sechste UV Antrag Mensapickel erledigt, Sponson angesprochen, Habils und Berufungen nicht passiert. Siebte UV Wissenvermittlung für alle Studierenden laufend, Erklärung der ÖH-Strukturen TÜWI ja, Muthgasse noch nicht, letzter Punkt erledigt. Übersicht und Transparenz bei UV-Beschlüssen wird umgesetzt, es wird eine Datenbank im BOKU-Lernkurs eingerichtet, der Link wird sichtbarer auf der Website platziert. Anträge können nach Beschluss selbst hochgeladen und vom Vorsitz freigegeben werden, inklusive Status erledigt, laufend oder offen. Information zur ÖH-Wahl in Lehrveranstaltungen ist passiert. BOKU-spezifische Ergebnisse der Sola 2023 wurden intern weitergegeben, aber nicht veröffentlicht. Eine IFG-Anfrage dazu wird geprüft. Becherabdeckungen bei Festen sind erledigt. Zeitungsabo „Andererseits“ ist erledigt. Menstruationstassen sind angekommen, Bewerbung folgt. Antrag 37a ist in Arbeit. HPV-Impfaktion ist erledigt und wird weiter beworben.

**NITZSCHE:** Zu den Beschlüssen und dass quasi Fraktionen oder Listen, die die Anträge stellen, sollen das hochladen. Zum einen, weil wenn sie es vergessen, dann ist das keine vollständige Datenbank und das sollen Studierende ja sehen können was für Arbeit wir machen. Und natürlich, wenn es eine Beschlusslage ist, ist es etwas Größeres als ein Projekt, dann wäre es gut, wenn wir das auch in zehn Jahren noch wissen, im Idealfall. Ich glaube, da gibt es verschiedene Möglichkeiten, wie man das am besten löst, aber vielleicht macht es mehr Sinn, dass man das im Zuge des Hochladens des Beschlussprotokolls einfach miteinfügt.

**WEGER:** Ich denke, das kann relativ einfach übernommen werden, ich kann das auch gerne machen, das ist absolut kein Problem. Wir stellen ja nicht hundert Anträge pro UV, sondern was sind es heute fünf oder sechs, die kann ich, wenn sie angenommen sind, relativ schnell hochladen, das ist eine Sache von fünf Minuten, sobald die Datenbank etabliert ist.

**NITZSCHE:** Ich frage mich nur, ob man das machen kann, wenn das Protokoll noch nicht beschlossen ist, eigentlich dürfte man es ja erst nach Beschluss des Protokolls in der nächsten Sitzung hochladen.

**WEGER:** Ich kann auch kurz herzeigen, wie das dann aussehen würde. Der Antrag ist dann eh schon drinnen. Das wird so ausschauen, man kann zwischen Listenansicht wechseln, den Antrag aufklappen, dann sieht man Antrags-titel, antragstellende Fraktion, Datum der Sitzung, Beschlusstext, den Status, und man kann den Antrag auch herunterladen. So würde das dann ausschauen. Passt. Gibt es sonst noch Fragen zu dem Tagesordnungspunkt?

**MALECKI:** Ich möchte mich noch persönlich entschuldigen, dass die offiziellen Sola-Ergebnisse nicht weitergegeben werden konnten. Das war Ende Mai, Anfang Juni, da war sehr viel los, und ich habe es nicht mehr im Kopf gehabt, das weiterzugeben, das tut mir leid.

**WEGER:** Gibt es sonst noch Wortmeldungen?

**STEINDL:** Es ist dann zugänglich für alle Studierenden oder ÖH-BOKUlearn-Kurs?

**WEGER:** ÖH-BOKUlearn-Kurs. Sonstige Fragen? Dem ist nicht so, dann schließe ich den Tagesordnungspunkt 19 und wir machen 15 Minuten Pause. Um 12:55 Uhr machen wir weiter.

Wir setzen die Sitzung um 13:00 Uhr fort.

## TOP 20      Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden

**WEGER:** Normalerweise gehen wir in alphabetischer Reihenfolge der Fraktionen vor, bei der Vorstellung der Anträge, wobei gemeinsam gestellte Anträge vorgereiht werden. Wir kommen zu den Anträgen der FL BOKU und der bagru\*gras\*BOKU.

### Antrag „Pfandautomat“, vorgestellt durch FL BOKU und bagru\*gras\*BOKU

**HARTMANN:** Antrag Installation eines Pfandrückgabeautomaten an der BOKU. Studierende und Universitätsangehörige der BOKU konsumieren täglich Getränke in Pfandverpackungen, und insbesondere bei studierenden Festen gibt es ein großes Pfandaufkommen, das aufgrund fehlender Rückgabemöglichkeiten andernorts entsorgt werden muss. Dies führt zu ineffizienten Transportwegen mit potenziell zusätzlichem CO<sub>2</sub>-Ausstoß sowie zu einer geringen Rückgabequote und teilweise inkorrekt Entsorgung von Pfandverpackungen. Die BOKU als Universität mit einem besonderen Fokus auf Nachhaltigkeit, Umwelt- und Ressourcenschutz sollte in ihrer eigenen Infrastruktur beispielhaft vorangehen und kreislaufwirtschaftliche Lösungen implementieren. Die Installation eines Pfandrückgabeautomaten würde nicht nur den ökologischen Fußabdruck der Universität reduzieren, sondern auch die Rückführung wertvoller Ressourcen in den Materialkreislauf fördern. Die Installation eines Pfandrückgabeautomaten an der BOKU Wien entspricht den Nachhaltigkeitszielen der Universität sowie den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft.

#### **Antrag 15: Pfandautomat**

Antragsteller\*in: FL-GRAS

*Die Universitätsvertretung der Hochschüler\*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:*

sich das Vorsitzteam zusammen mit der BOKU für einen Pfandrückgabeautomaten (beispielsweise der Firma Pfandabär) an einem zentralen, gut zugänglichen Standort auf der Türkenschanze einsetzt und sicherstellt, dass sich die BOKU um die hauptsächliche Finanzierung des Pfandautomaten kümmert.

**Abstimmungsergebnis:**      *Prostimmen* 11      *Gegenstimmen* 0      *Enthaltungen* 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

**WEGER:** Vielen Dank. Gibt es dazu Wortmeldungen? Timo HILGER.

**HILGER:** Als ehemalige Stundenvertreter\*innen wisst ihr es gibt ja diese Übergangslösung gerade mit diesem Pfand zum Spenden. Wird das gerade angenommen oder gar nicht?

**STEINDL:** Ich habe ein paar Mal hineingeschaut, aber es war nie etwas drinnen.

**WEGER:** Okay, aber gut ich kann es in der Muthgasse sagen, wir haben Box gehabt die immer sehr gut angenommen wurden. Ich glaube es wäre auch blöd, wenn in der Muthgasse Pfandautomat stehen, denn Billa und Hofer sind 10 m daneben, deswegen kann man sich drüber noch mal überlegen, aber halt wichtiger wäre es auf jeden Fall auf der Türkenschanke oder Tullen Sonstige Wortmeldungen, dem nicht so, dann würde den Antragstext nur mal verlesen und zur Abstimmung kommen.

Antrag „Snackautomat“, vorgestellt durch die FL BOKU und bagru\*gras\*BOKU

**LOGAR:** Die Snackautomaten an der BOKU haben viel Potenzial als verfügbare, gesunde und nachhaltige Nahrungsquelle für BOKU Angehörige und besonders Studierende zu fungieren. Derzeit gibt es in den Automaten jedoch überwiegend weniger gesundheitsfördernde Produkte und keine Mehrwegverpackungen. Wir möchten den Fokus darauf legen Studierenden an der BOKU mehr gesunde, regionale und biologische Auswahlmöglichkeiten bei den Snackautomaten zu bieten. Darüber hinaus soll Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit gefördert werden, indem in Getränkeautomaten mehr auf Mehrwegflaschen gesetzt und die Produktauswahl gesünder und regionaler gestaltet wird.

**Antrag 16: Snackautomaten**

Antragsteller\*in: FL-GRAS

*Die Universitätsvertretung der Hochschüler\*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:*

1. das Vorsitzteam Gespräche mit der Universität aufnimmt, um gemeinsam Lösungsmöglichkeiten zu finden, damit Snackautomaten an der BOKU in Zukunft mit gesünderen 1 und nachhaltigeren Optionen 2, sowie mit einer größeren Vielfalt an unterschiedlichen und regionalen Produkten bestückt wird.
2. sich das Vorsitzteam dafür einsetzt, dass in den Getränkeautomaten mehr Mehrwegflaschen verwendet werden, sowie darauf geachtet wird, dass die Getränkeauswahl möglichst gesund und regional ist.

**Abstimmungsergebnis:**      *Prostimmen* 11      *Gegenstimmen* 0      *Enthaltungen* 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

**WEGER:** Gibt es dazu Wortmeldungen? Der Antrag wurde einstimmig angekommen. Will noch jemand das Stimmverhalten protokollieren? Dem scheint nicht so. Kommen wir zum nächsten Antrag.

## Antrag „Unterstützung arbeitende Studierende“, vorgestellt durch AG BOKU

**FRÖSCHL:** Die Aktionsgemeinschaft BOKU stellt den Antrag mit dem Titel unterstützende Maßnahmen für berufstätige Studierende. Die letzte Studierendensozialerhebung hat ergeben, dass knapp 70 % der Studierenden neben dem Studium einer Berufstätigkeit im Schnitt 20 bis 23 Wochenstunden nachgehen. Diese Tatsache soll auch in der Lehre an der BOKU berücksichtigt werden. Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltungen wie Seminare und Prüfungen werden zumeist für berufstätige Studierende zu ungünstigen Tageszeiten, z. B. Seminare, die ausschließlich vormittags an immer gleichen Wochentagen stattfinden, angeboten und erschweren ein Nebeneinander von Studium und Beruf. Wichtige Prüfungen und Seminare im Studium sollen deshalb besonders auch an Tagesrandzeiten angeboten werden. Somit können Studierende, die etwa halbtags arbeiten, leichter die Anforderungen ihres Studiums erfüllen.

### **Antrag 17: Unterstützung arbeitende Studierende**

Antragsteller\*in: AG

*Die Universitätsvertretung der Hochschüler\*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:*

dass das Vorsitzteam gemeinsam mit dem Rektorat einen Leitfaden für die Festlegung von verpflichtenden Lehrveranstaltungen (z.B.: Prüfungen und Seminare) zu Tagesrandzeiten erstellt, der besonders auf die Bedürfnisse von berufstätigen Studierenden eingeht.

**Abstimmungsergebnis:**      *Prostimmen* 11      *Gegenstimmen* 0      *Enthaltungen* 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

**WEGER:** Gibt es zu diesem Antrag Wortmeldungen? Chris.

**MALECKI:** Ich würde vielleicht nur anmerken wollen, dass man die Uni bei den Gesprächen auf § 13 Absatz 2 Litera f hinweist und dass ihr dann vor allem bei den Universitätsratssitzungen, wenn es um die Leistungsvereinbarung geht, die Universität darauf hinweist, dass Litera f Angebote für berufstätige Studierende umfasst und dass dies in der Leistungsvereinbarung steht. Dazu zählt jedenfalls die Schaffung von berufsbegleitend organisierten Studienangeboten sowie von Teilzeitstudienangeboten, auch unter Berücksichtigung von Blended Learning. Das heißt, die Universität hat durchaus durch die Leistungsvereinbarung auch diesen Auftrag.

**WEGER:** Danke für die Info. Schickst du uns das noch mal? Ja, nachher können wir uns das gleich mitnehmen. Sonstige Wortmeldungen?

**ZAHNT:** Also, ich habe nur bei dem Thema so ein bisschen eine grundlegendere Frage oder einen Gedanken. Viele Studierende müssen ja neben dem Studieren arbeiten, um sich das Studium leisten zu können. Und ich frage mich ein bisschen, ob wir, wenn wir sagen, das soll irgendwie vereinfacht oder leichter möglich sein für Studierende, nicht eigentlich das falsche Signal senden und stattdessen sagen sollten, wir wollen, dass Studierende besser gefördert werden, damit sie ihr Studium abschließen können, ohne arbeiten zu müssen. Ich glaube grundsätzlich trotzdem, dass der Istzustand sicherlich verbessert werden soll. Also ich glaube, das macht auch Sinn, aber vielleicht wäre es gut, sich auch langfristig ein Konzept zu überlegen.

**HARTMANN:** Ich glaube, das wäre vielleicht cool, das mal zu besprechen und vielleicht auch in einem anderen Antrag zu verschriftlichen. Genau, aber danke dir.

**NITZSCHE:** Ja, ich glaube auch, das ist ein guter Punkt. Ich glaube, das werden wir als ÖH BOKU nicht durchbringen. Zum Glück gibt es ein Projekt auch vom Bundes-ÖH, von eben Gras und VSStÖ, das genau darauf abzielt, die Studienförderung beziehungsweise Studierendenförderung zu verbessern.

**FRÖSCHL:** Ich finde, die Aspekte vom Arbeitnehmer\*innenstudium haben ja auch positive Seiten, dass man zum Beispiel Erfahrungen sammelt im Berufsleben, eigenes Geld verdient, nicht von anderen abhängig ist und auch im Hinblick auf die Pensionsversicherung versichert ist und Zeiten sammelt. Also ich glaube, das hat durchaus positive Seiten, wenn man neben dem Studium arbeitet, und dass man heute dieses Nebeneinander in die Richtung fördern sollte.

**WEGER:** Genau, es soll halt eine Entscheidung sein, ob man arbeiten geht, und nicht eine Notwendigkeit. Genau. Wohl. Sonstige Wortmeldungen? Dem scheint nicht so zu sein.

#### Antrag „Sensibilisierungs- und Awarenessschulung“, vorgestellt durch VSStÖ

**VALLASTER:** Dann fangen wir an mit Sensibilisierungs- und Einschulungen für erst die Tutor\*innen. Ich werde jetzt nicht den ganzen Antragstext vorlesen, aber es geht darum, dass bei den Erstsemestrigentutorien eben eine besonders sensible Situation ist, weil die Studierenden ganz neu an die BOKU kommen, niemanden kennen und dann gibt es auch noch recht viel Alkoholkonsum. Das schafft leider ein bisschen einen Nährboden dafür, dass es zu Grenzüberschreitungen, Diskriminierung und Übergriffen kommen kann. Und da ist es eben wichtig, dass die ÖH BOKU darauf vorbereitet ist und dass Tutor\*innen auch als gute Ansprechpersonen dienen können, weil sie eben auch die ersten Ansprechpersonen bei

solchen Situationen sind. Und daher wäre es halt extrem wichtig, dass diese Tutor\*innen auch eine Schulung darin haben, wie sie in solchen Situationen agieren.

### **Antrag 18: Sensibilisierungs- und Awarenessschulung**

Antragsteller\*in: VSStÖ

*Die Universitätsvertretung der Hochschüler\*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:*

dass künftig Sensibilisierungs- und Awarenessschulungen bei der Einschulung von Tutor\*innen des Erstsemestrigentutorium angeboten werden

**Abstimmungsergebnis:**      *Prostimmen* 11      *Gegenstimmen* 0      *Enthaltungen* 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

**WEGER:** Danke. Gibt es dazu Fragen oder Wortmeldungen? Julie.

**HARTMANN:** Danke für den Antrag. Ich finde ihn sehr cool und auch sehr wichtig, das Thema, und wir haben uns generell auch überlegt, Awareness-Schulungen weiter auszubauen und diese dann auch anzubieten. Das gab es ja auch schon in der Vergangenheit, zum Beispiel mit Stern Schulungen, und das würden wir auch gerne wieder machen können.

**WEGER:** Dankeschön. Sonstige Wortmeldungen? Dem scheint nicht so zu sein.

### Antrag „Studienbeitragserslass BV/andere ÖH“, vorgestellt durch VSStÖ

**SANDHACKER:** Es obliegt dem Rektorat, über die Studienbeitragsfreiheit über die Regelstudienzeit plus zwei Semester hinaus weiterhin den Studienbeitrag für bestimmte Personen oder Personengruppen zu erlassen. Die BOKU macht das auch für verschiedene Personen, unter anderem auch für Studierendenvertreter\*innen. Nur sind in der neuen Liste, da hat sich ja auch letztes Jahr viel geändert, jetzt wieder die Studierendenvertreter\*innen der Bundes-ÖH und von anderen Hochschulvertretungen, die an der BOKU studieren, aber zum Beispiel Studierendenvertreter\*innen, die an der BOKU studieren, jedoch an der Uni Wien oder anderswo mitarbeiten, ausgeschlossen. Zusätzlich noch einmal der Hinweis auf den Passus 10: Sachbearbeiter\*innen in der Universitätsvertretung gibt es so natürlich auch nicht. Das zeigt einfach ein gewisses Desinteresse beziehungsweise Desinformation oder Nichtinformation seitens der Studienservices. Wir würden gerne durchsetzen, dass sie sich das noch einmal

anschauen und auch Studierendenvertreter\*innen in ÖH-BV-Funktionen und anderen Bundesvertretungen, die an der BOKU studieren, beim Studienbeitragserlass berücksichtigen.

**Antrag 18: Studienbeitragserlass BV/andere ÖH**

Antragsteller\*in: VSStÖ

*Die Universitätsvertretung der Hochschüler\*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:*

dass sich der Vorsitz dafür einsetzt, dass die BOKU ihre Liste von Funktionen, die einen Studienbeitragerlass aufgrund einer ÖH-Tätigkeit ermöglichen, um Studierende der BOKU ergänzt, die in Funktionen an der ÖH-Bundesvertretung und/oder an anderen Hochschulvertretungen aktiv sind.

**Abstimmungsergebnis:**      *Prostimmen* 11      *Gegenstimmen* 0      *Enthaltungen* 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

**WEGER:** Gibt es zu diesem Antrag Fragen bzw. Wortmeldungen? Dem scheint nicht so zu sein.

Antrag „Modularisierung“, vorgestellt durch VSStÖ

**NITZSCHE:** Grundsätzlich haben wir alle den Umstieg auf die Bachelor-Modularisierung erlebt. Wir haben eh jetzt kurz in der Pause darüber gesprochen, wie chaotisch das alles ist und wie viele Fragen und Unsicherheiten da existieren, nicht nur für Studierende, sondern auch für Lehrende. Und da finden wir es super, wenn wir mit der BOKU zusammenarbeiten, um zu schauen, dass sie einfach ihre Informationen, die sie halt haben, noch besser und breiter bewerben, als das bis jetzt der Fall ist. Und dass wir selber als ÖH auch einfach etwas veröffentlichen auf unseren Social-Media-Kanälen und vielleicht auch eine Seite auf unserer Webseite machen, wo wir Infos dazu bereitstellen, in welcher Form auch immer.

**WEGER:** Okay, passt. Gibt es zu dem Antrag Fragen oder Wortmeldungen?

**STEINDL:** Also Informationen sind irgendwann da gewesen, der Umstieg war chaotisch. Für uns ist auch wichtig, dass die Informationen irgendwie so zugänglich sind, dass die Studierenden gleich sehen, das ist mein Problem und da kann ich hin. Ich glaube, dass das noch ein bisschen fehlt und dass die Informationen aus ganz vielen verschiedenen Quellen kommen und dann vielleicht falsche Informationen weitergegeben werden und mehr spekuliert wird, anstatt dass man ganz offen sagt, wenn ihr Fragen habt, wendet euch dorthin.

**HARTMANN:** Ja voll, also wir haben uns eh gedacht, wir halten den Schlusstext ein bisschen offener und können uns dann aussuchen, wie wir es genau machen, aber zum Beispiel wäre eine Idee, auf der Webseite direkt einen Beitrag zu machen und dann auch die FOKUS-Seite zu verlinken. Und vielleicht dann noch ein Insta-Posting dazu machen mit den Infos, wo alles gesammelt ist.

**WEGER:** Genau. Noch Wortmeldungen? Passt, scheint nicht so. Dann verlese ich noch einmal den Antragstext.

Will jemand sein Stimmverhalten protokollieren? Gibt es sonst noch Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt? Nein. Dann schließe ich Tagesordnungspunkt 20.

**WEGER:** Gibt es noch allfällige Punkte die jemand ansprechen möchte?

**SANDHACKER:** Zu den Protokollen, wo wir jetzt die Pronomen entfernen müssen, wollte ich in diesem Rahmen anfragen, weil es für mich nicht ganz klar ist. Es werden dann auch die Pronomen von Personen entfernt die erwähnt wurden. Ich habe in den letzten Tagen nicht die Zeit gehabt, die 40 Seiten Protokoll durchzugehen. Ist es wirklich so gemeint, dass jeder Hinweis auf die Geschlechtsidentität aller Personen entfernt werden muss?

**HARTMANN:** Kurz dazu, voll und gar kein Stress mit den Pronomen. Es war auch ein bisschen verwirrend, das tut uns leid, weil wir dann auch die FLINTA-Zugehörigkeit mit hineingenommen haben. Ich hätte es jetzt so gemacht, und Clara und Flo haben es auch so gemacht, dass sie aus der Tabelle einfach die Spalten FLINTA und Pronomen rausgelöscht haben. Und ich habe es jetzt nur so gemacht, dass bei Vorstellungen, wo gefragt wurde, ob man Pronomen und FLINTA-Zugehörigkeit nennen möchte, das auch aus dem Protokoll rausgenommen wurde. Ich glaube, das ist eine gute Vorgehensweise und nachdem wir das jetzt eingehoben haben, passt das so. Also wenn du es einfach so machen könntest, wäre das super.

**SANDHACKER:** Dann nicht den ganzen Text, sondern nur die Vorstellungen durchgehen.

**NITZSCHE:** Ich wollte noch sagen, dass ich es cool fand, dass die entsendeten Studierenden diesmal wirklich konsequent berichtet haben, weil das in der Vergangenheit nicht so war. Das fand ich sehr positiv.

**WEGER:** Ich werde versuchen, das in Zukunft noch konkreter zu machen, also bei den Referaten noch gezielt nachzufragen, damit wenn es gut geht, jemand kommt, der die Berichte kennt, weil ja nicht immer alle Berichte kommen und nicht alle da waren. Die Studienvertretungen waren super fleißig, die haben alles hochgeladen. Cool wäre es, wenn wir es schaffen, dass alle Gremien zumindest einen schriftlichen Bericht schicken. Ich versuche dann einfach, wenn es nicht über Mail funktioniert, über Kontakte direkt anzuschreiben und zu fragen, ob sie bitte einen Bericht schicken können, weil zwei Sätze schafft wirklich jede Person. Es ist wichtig, dass wir wissen, was in den Gremien passiert, in denen wir entsenden.

**ZAHNT:** Ich bin ein bisschen in Gesprächen, vor allem auch mit mir selbst, und ich würde gerne für das Modulgebäude in irgendeiner Form versuchen, eine demokratische Zwischennutzung zu organisieren, die gemeinsam von allen Beteiligten, der BOKU, aber auch von den Anrainerinnen, überlegt wird, wie die Räume genutzt werden können, zumindest bis es wirklich

zu einer Ausschreibung kommt, was aktuell nicht ganz klar ist, ob das in nächster Zeit passiert. Ich freue mich über jede Unterstützung und wenn jemand Lust hat, einfach bei einem Sesselkreis dabei zu sein und darüber zu reden, kommt gerne auf mich zu, dann lade ich euch ein. Ich kann auch gerne eine Einladung in unsere gemeinsame Gruppe schicken. Wenn ihr noch Gedanken dazu habt, könnt ihr sie auch jetzt sagen.

**HARTMANN:** Sehr cool, und unabhängig davon würden wir nach der Sitzung gerne noch ein Foto machen, wenn ihr Zeit habt, damit wir ein UV-Foto machen können. Wenn es für alle passt, bleibt bitte noch kurz da.

**KÖSTNER:** Letzte Frage zum Modulgebäude. Was ist da jetzt der Stand im Übergangsprozess zwischen Wirtschaftskammer, BIG und BOKU? Ist da etwas bekannt oder wissen wir auch nichts?

**ZAHNT:** Ich versuche das auch nur zu klären, weil ich immer nur Gerüchte höre. Der Stand ist, dass die BOKU beim Bundesministerium vor etwa zwei Jahren den Antrag für die Ausschreibung gestellt hat und dass noch immer nichts passiert ist.

**MALECKI:** Ich glaube, es wurde weitergegeben, aber prinzipiell gehört das Gebäude nicht direkt der BOKU, weil die meisten Gebäude über die BIG an die BOKU vermietet werden, mit wenigen Ausnahmen. Ich kann mich erinnern, dass einmal gesagt wurde, dass das BIG-Gebäude vor 2030, vermutlich eher Richtung 2035, relevant wird, weil es ein sehr großer Prozess ist mit Eigentumsfragen, Kernsanierung, Fassade und so weiter. Das wird alles frühestens ab 2030 ein Thema.

**ZAHNT:** Es gäbe also theoretisch einen Zeitraum für eine Zwischennutzung.

**WEGER:** Cool, dass alle da sind, cool, dass alle motiviert sind, für unsere Studierenden etwas weiterzubringen. Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit in den nächsten zwei Jahren. Ich bin sehr happy, dass die Sitzung grundsätzlich gut funktioniert hat, obwohl wir neu sind und das zum ersten Mal machen. Kleine Formfehler bitte ich zu entschuldigen. Wenn es keine weiteren Wortmeldungen gibt, würde ich Lucia bitten, die Gender-Statistik vorzulesen.

#### Gender-Statistik

**LOGAR:** Von den Mandatar\*innen waren fünf FLINTA-Personen und sechs nicht-FLINTA-Personen anwesend. Bei den Wortmeldungen vier von FLINTA-Personen und sechs von nicht-FLINTA-Personen, insgesamt 20 Wortmeldungen von FLINTA-Personen und 37 von nicht-FLINTA-Personen, also kein ausgewogenes Verhältnis.

**HARTMANN:** Das liegt vielleicht auch daran, dass weniger Personen anwesend waren, aber bitte generell darauf achten. Für die nächste Sitzung wäre es fürs Protokoll besser, wieder mit Meldungen und Namen zu arbeiten, damit es übersichtlicher ist.

**WEGER:** Wenn es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließe ich den Tagesordnungspunkt 21, bedanke mich für die Sitzung und beende um 13:27 Uhr.

**SITZUNGSENDE:** 13:27 Uhr.